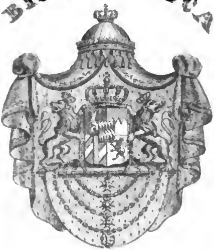
4°
H. lit. P.
243
f

4° J. Publ. P. 243 f

BIBLIOTHECA



REGIA
MONACHENSIS.

Digitized by Google

<36604884240018

<36604884240018

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Zur

hundertjährigen Jubelfeier

der

GEORGIA AUGUSTA

zu

Göttingen.

Ein chronologiſches Verzeichniß ſämmtlicher Lehrer der Univerſität ſeit ihrer Stiftung im Jahre 1734

verfertigt

von

Philipp Friedrich Conradi.

Nebſt einigen Beilagen.

Göttingen
bei Vandenhoeck und Ruprecht.
1837.

60. B.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
Muenchen

Digitized by Google

Den Manen

Gerlach Adolph's
von Münchhauſen,

des erſten Curator's und erhabenen Mäcen's

der

GEORGIA AUGUSTA.

Digitized by Google

Heil Dem Manne, deß Gedächtniß
Seine Tochter liebt,
Der der Nachwelt ſolch Vermächtniß
Geiſtvoll übergiebt;
Ob wie Schatten auch verſchwebet
Auf Geſchlecht Geſchlecht:
Wer was Großes that, der lebet
Erſt im Tode recht.

Nach Johann Heinrich Voß.

König Georg II. brachte bei einem Feſtmahle, während ſeiner Anweſenheit in Göttingen im Jahre 1748, die Geſundheit der »Tochter« des kinderloſen Münchhauſen, nämlich der Georgia Augusta aus.

Digitized by Google

Den

hochverehrten Lehrern

der

GEORGIA AUGUSTA

am Jubelfeſte, den 17ten September 1837.

Reizvoll klinget des Ruhm's lockender Silberton
in das ſchlagende Herz, und die Unſterblichkeit
iſt ein großer Gedanke,
iſt des Schweißes der Edlen werth.

Digitized by Google

Durch der Schriften Gewalt für den Urenkel noch
leben, Lehrer ihm ſein, mit der Verehrung Ton
oft beim Namen genennet,
oft gerufen vom Grabe her,

ſeinen forſchenden Geiſt leiten zur Wiſſenſchaft,
ſein empfängliches Herz hin auf der Tugend Pfad,
iſt, beim Himmel! nicht wenig,
iſt des Schweißes der Edlen werth.

Nach Friedrich Gottlieb Klopſtock.

Digitized by Google

Zur Feier des bevorſtehenden hundertjährigen Jubelfeſtes der Georgia Auguſta ſind ſchon mehrere Schriften verſchiedener Gattung, als: Programme Namens der Univerſität, ein Jubel-Almanach, ein Wegweiſer durch Göttingen und ſeine Umgebungen, unzählige Aufſätze und Nachrichten in verſchiedenen Zeitblättern, ja ſogar eine Botſchaft aus Elyſium erſchienen, und es läßt ſich hoffen, daß noch durch manchen Almanach, manches Gedicht, Epigramm, und was die Feſtſchriften für Namen annehmen mögen, das ſchöne und für die jetzt lebenden Menſchen ſeltne, ja einzige Feſt ſeiner Art verherrlicht werde. So tritt denn auch dieſes Tabellenbuch als ein Beitrag zu der Maſſe der Feſtſchriften in die Reihe und bietet dem Leſer in einer kurzen chronologiſchen Zuſammenſtellung die Geſammtheit der Lehrer der Georgia Auguſta. Es wird manchem der Leſer einiges Vergnügen gewähren, in einer Reihe, nach den Facultäten geordnet, ſo viele ruhmvolle Gelehrte eines ganzen Jahrhunderts zu finden, die zuſammen einer Lehranſtalt ihre Kräfte gewidmet haben; dies iſt die erſte Abtheilung; die zweite giebt uns eine ſynchroniſtiſche Zuſammenſtellung der Lehrer, in der man überſehen kann, in welchem Kreiſe von Collegen der eine und andere in den verſchiedenen Decennien gelebt und gewirkt hat.

Digitized by Google

Um die verſchiedene Zeitlänge des Lehramts der hieſigen Profeſſoren zu überblicken, mag noch das nachſtehende Verzeichniß beigefügt ſein, welches blos die zu Göttingen verſtorbenen Lehrer enthält, wobei der Umſtand in der That bemerkenswerth iſt, daß in hundert und drei Jahren des Beſtehens der Univerſität, (1734 wurde nämlich die Univerſität ſchon eröffnet und wir feiern ihr Jubiläum daher, jetzt nach 100 Jahren, an ihrem Einweihungstage, dem 17ten Septb. 1737), grade hundert und drei Profeſſoren in Göttingen geſtorben ſind. Man wird ſtaunen, ſo viele Männer zu finden, die eine oft ſo lange Zeit ihre ſegenbringende Wirkſamkeit der Georgia Auguſta haben angedeihen laſſen, und es mögen wenige, ſelbſt nicht die älteſten Univerſitäten darin Göttingen gleichkommen.

Ehe ich aber zu den Verſtorbenen ſelbſt ſchreite, möge nicht vergeſſen bleiben, daß Göttingen noch fünf Coryphäen beſitzt, welche ſämmtlich ſchon das 50jährige Ziel ihres Lehramtes überlebt haben: ſo der ehrwürdige Neſtor der Univerſität und der Senior der mediciniſchen Facultät, Joh. Friedr. **Blumenbach**, welcher bereits 61 Jahre, der hochverdiente Neſtor der Bibliothekare, Jerem. Dav. **Reuß**, welcher 55 Jahre hier gewirkt hat, Arn. Herm. Ludw. **Heeren**, der berühmte Hiſtoriker und Geograph, der ſchon 53 Jahre hier gelehrt hat und in dieſen Tagen das 50jährige Profeſſorjubiläum feierte, Chr. Wilh. **Mitſcherlich**, der treffliche Interpret des Horaz, der 52 Jahre das Studium des claſſiſchen Alterthums gefördert hat, endlich Dav. Jul. **Pott**, der hochwürdige Ephorus der Theologen auf hieſiger Hochſchule, der ſchon vor der 50jährigen Jubelfeier ein Lehrer auf der Georgia Auguſta geweſen und bei jener Feier **honoris causa** das Doctordiplom der Philoſophie erhalten hatte, der 1810 bei der Aufhebung der Julia Carolina zu Helmſtädt hierher verſetzt wurde und ſeitdem als Lehrer nicht minder reichen Segen ſtiftete. Es bleibt mir nun übrig, die entſchlafenen Lehrer der Georgia Auguſta zu nennen:

Brunquell 2½ Monate; Grotefend 8 Mon.; J. W. Albrecht 1 Jahr; Pätz 1½ J.; Hißmann 2 J.; Schönemann 2½ J.; v. Villers 3½ J.; Göde u. Bürger 4½ J.; Brandis 5 J.; Heilmann 5½ J.; Zinn, Franz, v. Crell u. Hemſen 6 J.; Claproth sen., Erxleben u. Wunderlich 7 J.; Reinharth u. Wendt 7½ J.;

Digitized by Google

v. Mosheim u. Schröder 8 J.; Möckert u. Dav. S. A. Büttner 8½ J.; Treuer u. Mende 9 J.; Kortholt u. J. T. Köler jun. 9½ J.; Wahl, Röderer u. Tob. Mayer 11½ J.; Müller 12 J.; Penther 12½ J.; Rougemont 16½ J.; Tompſon 17 J.; Matthiä u. Hamberger 18 J.; Oporin 18½ J.; Brendel u. J. D. Köler sen. 19½ J.; Vogel u. J. Ph. Murray 20½ J.; Planck jun. 21 J.; Schmauß 21½ J.; Fiorillo 22 J.; Miller, Runde u. Schulze 22½ J.; Achenwall u. Wähner 23½ J.; A. L. F. Meiſter 24½ J.; Hempel 25 J.; J. A. Murray 26½ J.; Wedekind 27½ J.; Gesner 27½ J.; Feuerlein, Lichtenberg und Harding 29 J.; Heumann, Walch, Gmelin und Oſiander sen. 29½ J.; G. B. Becmann, Fr. Stromeyer jun., Eyring u. Thibaut 30 J.; O. D. H. Becmann, J. T. Mayer jun., Sartorius u. Bouterweck 31 J.; Ch. F. G. Meiſter, Bunſen u. d'Artaud 31½ J.; Waldeck u. Schrader 33½ J.; Himly 34 J.; Spangenberg 34½ J.; Stäudlin 35½ J.; Ayrer u. G. Gl. Richter sen. 37 J.; Meiners 37½ J.; Eichhorn sen. 38½ J.; Gebauer, Gatterer u. Kulenkamp 39½ J.; v. Schlözer 40 J.; Riccius 40½ J.; Wrisberg u. Colom du Clos 43 J.; Käſtner u. Beckmann 44 J.; J. D. Michaelis 45 J.; Juſt. Claproth jun. u. A. Gl. Richter jun. 45½ J.; J. F. E. Böhmer jun. 46 J.; Planck sen. 49 J.; Heyne u. Tychſen 49½ J.; G. Jac. F. Meiſter jun. 50½ J.; Hollmann 53 J.; Stromeyer sen. 54½ J.; G. L. Böhmer sen. 57 J.; Pütter 60 Jahre.

Um einzelne Puncte der Tabellen zu erklären, ſei noch vorausgeſagt: die Profeſſoren folgen aufeinander nach der Zeit ihrer Anſtellung hierſelbſt; manche Lehrer der früheren Zeit waren zugleich Mitglieder von zwei Facultäten, welches dadurch bemerklich gemacht iſt, daß ihnen der Platz in ihrer Hauptfacultät angewieſen iſt und durch folgende Zeichen angedeutet iſt, welcher Facultät ſie außerdem angehörten:

Th. = **Theologiae**
J. = **Juris**
M. = **Medicinae**
Ph. = **Philosophiae**

p. o. oder p. e. = professor ordinarius oder extraordinarius.

Ein Stern = * vor dem Namen bedeutet, daß der Lehrer ſein Jubiläum gefeiert,

und zwei Sterne, daß er die ganze Reihe von 50 und mehr Jahren blos in Göttingen ſein Lehramt verrichtet hat. O. und M. hinter den einzelnen Zahlen bedeuten Oſtern und Michaëlis. Um Irrungen vorzubeugen in Bezug auf die chronologiſche Ordnung der Lehrer, bemerke ich noch, daß eines jeden Lehrers ganze Lehrzeit in Göttingen angegeben iſt, daß die Lehrer, wie oben geſagt worden, nach der Zeit ihrer Anſtellung als ordentliche Profeſſoren genannt worden ſind; wenn daher bei dem einen oder andern ein früheres Jahr als das ſeines Vorgängers angegeben, dieſes darauf zu beziehen iſt, daß derſelbe vorher erſt außerordentlicher Profeſſor geweſen, daß alſo (man ſehe z. B. die Theologen) Förtſch früher als Walch und Heilmann hier Lehrer wurde, aber nur außerordentlicher und erſt nach denſelben zum ordentlichen Profeſſor ernannt worden war.

Zum Schluſſe möge noch als eine vergleichende Zugabe angeſehen werden der Beſtand der Lehrer im J. 1737 bei der Inauguration, im J. 1787 bei der 50jährigen Jubelfeier und der gegenwärtige Beſtand im J. 1837.

Digitized by Google

Lehrer der Georgia Auguſta
ſeit ihrer Stiftung
im Jahre 1734.

I. Ordentliche Lehrer.

A. Der Theologie:

Magnus Cruſius von 1735 O. — 1747 M. † 1751.
Joachim Oporin von 1735 O. — † 1753 Sept. 5.
* Jac. Wilh. Feuerlein von 1737 O. — † 1766 Mai 10.
* Chr. Aug. Heumann, Ph. p. o., von 1734 — † 1764 Mai 1.
G. H. Ribov, Ph. p. o., von 1739 M. — 1759 M. † 1774.
Joh. Lor. v. Mosheim, einziger Canzler der Univerſität, von 1747 M. — † 1755 Sept. 9.
Chr. W. Franz Walch, Ph. p. o., von 1754 M. — † 1784 März 10.
Joh. Dav. Heilmann von 1758 M. — 1764 Febr. 22.
Paul Jac. Förtſch, Ph. p. e., von 1751 O. — 1773 M. † 1801.
Gottfr. Leß von 1763 M. — 1791 M. † 1797.
Gotth. Traug. Zachariä von 1765 O. — 1775 O. † 1777.
Joh. Pet. Miller von 1766 M. — † 1789 Mai 29.
Joh. Benj. Koppe von 1776 O. — 1784 M. † 1791.
* Gottl. Jac. Planck von 1784 M. — † 1833 Aug. 31.
Joh. Friedr. Schleußner von 1785 O. — 1795 M. † 1831.
Carl Friedr. Stäudlin von 1790 M. — † 1826 Jul. 5.
Chr. Fr. v. Ammon von 1794 M. — 1804 M.
* Dav. Jul. Pott von 1810 O. an.
Heinr. Ludw. Planck von 1810 M. — † 1831 Sept. 23.
Gottfr. Chr. Fr. Lücke von 1827 M. an.
Joh. Phil. Trefurt von 1829 O. an.
J. C. L. Gieſeler von 1831 O. an.
J. G. Reiche von 1827 M. an.

B. Der Rechte:

* G. Chr. Gebauer von 1734 — † 1773 Jan. 28.
Gl. Sam. Treuer, Ph. p. o., von 1734 — † 1743 Febr. 25.
Joh. Jac. Schmauß, Ph. p. o., von 1734 — † 1757 Apr. 8.
Joh. Sal. Brunquell von 1735 März — † Mai 21., 2½ Monate.
Tob. Jac. Reinharth von 1735 M. — † 1713 Mai 23.
Gottfr. Maſcov von 1735 M. — 1739 M. † 1760.

Digitized by Google

H. Ch. v. Senkenberg von 1735 O. — 1738 M. † 1768.
G. Heinr. Ayrer von 1737 O. — † 1774 Apr. 23.
** G. Ludw. Böhmer von 1740 M. — † 1797 Aug. 17.
J. Friedr. Wahl von 1743 M. — † 1755 Jul. 14.
Joh. Chr. Claproth von 1741 M. — † 1748 Oct. 16.
Chr. Gl. Riccius von 1744 O. — † 1784 Nov. 2.
** Joh. Steph. Pütter von 1747 M. † 1807 Aug. 12.
Chr. F. G. Meiſter von 1750 M. — † 1782 Mai 29.
Guſt. Bernh. Becmann, Ph. p. o., von 1753 O. — † 1783 Apr. 4.
Juſtus Claproth von 1759 M. — † 1805 Febr. 10.
J. H. Chr. v. Selchow von 1757 O. — 1782 M. † 1795.
Carl Heinr. Geißler von 1783 O. — 1784 M. † 1789.
Joh. Nicol. Möckert von 1784 M. — † 1793 Febr. 15.
Juſt. Friedr. Runde von 1784 M. — † 1807 Febr. 8.
G. Aug. Spangenberg von 1771 M. — † 1806 März 4.
Joh. Pet. Waldeck von 1782 O. — † 1815 Jul. 16.
J. F. Eb. Böhmer von 1782 O. — † 1828 Aug. 23.
** G. J. Fr. Meiſter von 1782 O. — † 1832 Dec. 25.
G. Friedr. v. Martens von 1783 O. — 1808 M. † 1821.
Guſtav Hugo von 1788 M. an.
Juſt. Chr. Leiſt von 1795 M. — 1808 O.
Carl Wilh. Pätz von 1805 M. — † 1807 März 26.
Chr. Aug. Gl. Göde von 1807 M. — † 1812 Jul. 2.
Chr. Fr. Bergmann von 1808 M. an.
Anton Bauer von 1813 O. an.
Arnold Heiſe von 1814 M. — 1818 O.
Carl Friedr. Eichhorn von 1817 O. — 1829 O.
Albrecht Schweppe von 1818 M. — 1822 O. † 1829.
J. Fr. L. Göſchen von 1822 O. an.
Wilh. Edm. Albrecht von 1830 O. an.
Friedr. Blume von 1831 O. — 1833 O.
Georg Jul. Ribbentrop von 1823 O. an.
Chr. Friedr. Mühlenbruch von 1833 O. an.
Wilh. Theod. Kraut von 1828 O. an.

C. Der Medicin:

Joh. Wilh. Albrecht von 1734 — † 1736 Jan. 6.
G. Gl. Richter von 1736 O. — † 1773 Mai 28.
Albrecht v. Haller *), Präſident der Societät der Wiſſenſchaften von 1736 M. — 1753 M. † 1777 Dec. 12.
Joh. Andr. v. Segner, Ph. p. o., von 1736 M. — 1755 O. † 1777.
Joh. Gottfr. Brendel von 1738 O. — † 1758 Jan. 17.
Joh. G. Röderer von 1751 M. — † 1763 Apr. 4.
Joh. Gottfr. Zinn von 1753 O. — † 1759 Apr. 6.
Rudolph Auguſtin Vogel von 1753 M. — † 1774 Apr. 5.
Dav. Sigm. A. Büttner von 1760 O. — † 1768 Nov. 20.
Phil. G. Schröder von 1764 O. — † 1772 März 14.
Georg Matthiä von 1755 O. — † 1773 Mai 9.
Joh. Andr. Murray von 1764 M. — † 1791 Mai 22.
Heinr. Aug. Wrisberg von 1765 O. — † 1808 März 29.

*) Von unſerm unſterblichen Haller ſagt Matthiä, Prof. der Medic., einer der verdienteſten, ehemaligen Bibliothekare hierſelbſt, in ſeiner Idea Profess. Acad. Georgiae Augustae:
Ardua quaeque Viri penetrat sollertia: nulla
Herba latet, nec pars corporis ulla latet:
Grandiloquum os alti mens et divina Poëtae,
Virtutemque gravi condocet ille stilo.

Digitized by Google

Aug. Gl. Richter von 1766 M. — † 1812 Jul. 23.

Ernſt Gottfr. Baldinger von 1772 M. — 1782 O. † 1804.

Joh. Friedr. Gmelin, Ph. p. o., von 1775 O. — † 1804 Nov. 1.

** Joh. Friedr. Blumenbach von 1776 O. an.

Joh. Pet. Frank von 1784 M. — 1785 M. † 1821.

** Joh. Friedr. Stromeyer von 1776 O. — † 1830 Jun. 27.

Joh. Heinr. v. Fiſcher von 1785 O. — 1792 M. † 1814.

G. Franz Hoffmann von 1792 O. — 1804 M. † 1826.

Juſt. Arnemann von 1789 O. — 1803 O. † 1806.

Friedr. Benj. Oſiander von 1792 M. — † 1822 März 25.

Carl Himly von 1803 O. — † 1837 März 22.

L. Fl. Fr. v. Crell von 1810 O. — † 1816 Jun. 7.

Heinr. Ad. Schrader von 1803 O. — † 1836 Oct. 22.

Conr. Joh. Mart. Langenbeck von 1805 O. an.

Friedr. Stromeyer von 1805 M. — † 1835 Aug. 18.

Ad. Friedr. Hempel von 1809 O. — † 1834 Febr. 28.

Ludw. Jul. Casp. Mende von 1823 O. — † 1832 Apr. 23.

Joh. Wilh. Heinr. Conradi von 1823 M. an.

C. F. H. Marx von 1826 O. an.

Ed. Casp. Jac. v. Siebold von 1833 O. an.

Joh. Friedr. Oſiander von 1816 O. an.

Friedr. Wöhler von 1836 O. an.

Arn. Ad. Berthold von 1835 M. an.

D. Der Philoſophie.

Joh. Matth. Geßner *) von 1734 — † 1761 Aug. 3.

** Sam. Chriſt. Hollmann von 1734 — † 1787 Sept. 4.

Joh. Dav. Köler von 1735 M. — † 1755 März 11.

Joh. Friedr. Cotta, Th. p. e., von 1736 O. — 1739 O. † 1779.

Joh. Friedr. Penther von 1737 O. — † 1749 Sept. 17.

Ludw. Mart. Kahle, J. p. e., von 1737 O. — 1750 M. † 1775.

Andr. G. Wähner von 1738 M. — † 1762 Febr. 21.

W. Balth. Ad. v. Steinwehr von 1738 M. — 1741 O. † 1771.

Chr. Ernſt Simonetti, Th. p. e., von 1739 M. — 1748 M. † 1782.

Joh. Dav. Michaëlis von 1746 M. — † 1791 Aug. 22.

Andreas Weber von 1750 M. — 1770 O. † 1781.

Tob. Mayer von 1751 O. — † 1762 Febr. 20.

Gottfr. Achenwall, J. p. o., von 1748 M. — † 1772 Mai 1.

G. Mor. Lowitz von 1755 O. — 1762 O. † 1774.

Joh. Mich. Franz von 1755 M. — † 1761 Sept. 11.

* Abrah. Gotth. Käſtner von 1756 O. — † 1800 Jun 20.

O. Dav. Heinr. Becmann von 1753 O. — † 1784 März 19.

Joh. Chr. Gatterer von 1759 M. — † 1799 Apr. 5.

Ant. Friedr. Büſching von 1754 M. — 1761 M. † 1793.

Joh. Phil. Murray von 1755 O. — † 1776 Jan. 12.

Joh. Tompſon von 1751 M. — † 1768 Oct. 26.

Iſaac v. Colom du Clos von 1751 M. — † 1795 Jan. 25.

* Chr. Gottl. Heyne von 1763 O. — † 1812 Jul. 14.

---

*) Von Geßner, dem berühmten Herausgeber des Thesaurus linguae Latinae ſagt Matthiä in ſeiner Idea Profess. Acad. Georg. Augustae:

Natus ad auspicium Vir et incrementa scholarum,
Moribus, est dubium praestet an ingenio;
Acrior in studiis, an vitae suavior usu,
Eloquio culto promtior, anne stilo.

Lüder Kulenkamp von 1755 O. — † 1794 Aug. 21.
G. Chr. Hamberger von 1755 O. — † 1773 Febr. 8.
Chr. W. Büttner von 1758 M. — 1783 M. † 1801.
Chr. Ad. Kloz von 1762 M. — 1765 O. † 1771.
Joh. G. Heinr. Feder von 1768 O. — 1797 O. † 1821.
Aug. Ludw. v. Schlözer von 1769 M. — † 1809 Sept. 9.
Albr. L. F. Meiſter von 1764 O. — † 1788 Dec. 18.
Joh. Andr. Dieze von 1764 M. — 1784 M. † 1785.
Johann Beckmann von 1767 O. — † 1811 Febr. 4.
G. Chr. Lichtenberg von 1770 O. — † 1799 Febr. 24.
Joh. Chr. Polyc. Erxleben von 1770 M. — † 1777 Aug. 18.
Chriſtoph Meiners von 1772 M. — † 1810 Mai 1.
Ludw. Timoth. v. Spittler von 1779 M. — 1797 M. † 1810 März 14.
Jer. Nic. Eyring von 1773 O. — † 1803 Apr. 27.
** Jer. Dav. Reuß von 1782 M. an.
* Joh. Gottfr. Eichhorn von 1788 M. — † 1827 Jun. 25.
* Thom. Chr. Tychſen, Th. p. e., von 1785 O. — † 1834 Oct. 23.
** Chr. Wilh. Mitſcherlich von 1785 O. an.
H. M. Gl. Grellmann von 1787 M. — 1804 O. † 1804.
Joh. Gottl. Buhle von 1787 M. — 1804 M. † 1821.
** Arn. Herm. Ludw. Heeren von 1787 M. an.
Joh. Andr. de Luc von 1798 — † 1817 Nov. 7.
* Joh. Tobias Mayer von 1799 M. — † 1830 Nov. 30.
Joh. Georg Sartorius v. Waltershauſen von 1797 M. — † 1828 Aug. 23.
Friedr. Bouterweck von 1797 M. — † 1828 Aug. 9.
Bernh. Friedr. Thibaut von 1802 M. — † 1832 Nov. 4.
Carl Friedr. Gauß von 1807 M. an.
Gottl. Ernſt Schulze von 1810 O. — † 1833 Jan. 14.
Ant. Ferd. Lüder von 1810 O. — 1814 M. † 1819.
Joh. Domin. v. Villers von 1811 O. — 1814 M. † 1815.
Joh. Fr. Ludw. Hausmann von 1811 M. an.
Joh. Domin. Fiorillo von 1799 M. — † 1821 Sept. 10.
Carl Ludwig Harding von 1805 M. — † 1834 Aug. 31.
Georg Fr. Benecke von 1805 M. an.
Chr. Bunſen von 1805 M. — † 1837 März 24.
Fr. Gl. Welcker von 1816 M. — 1819 O.
Lud. Diſſen von 1813 M. an.
Fr. Soul. d'Artaud von 1805 M. — † 1837 Apr. 20.
Jac. Fr. Chr. Saalfeld von 1811 O. — 1832 O. † 1834 Dec. 22.
Carl Ottfr. Müller von 1819 M. an.
Joh. Amad. Wendt von 1829 O. — † 1836 Oct. 15.
Fr. Chr. Dahlmann von 1829 M. an.
Jacob C. L. Grimm von 1830 O. an.
G. C. Jul. Ulrich von 1821 M. an.
Carl F. Chr. Hoeck von 1823 M. an.
G. H. Aug. Ewald von 1827 M. an.
Wilh. Ed. Weber von 1831 M. an.
G. F. W. Meyer von 1832 M. an.
Joh. Friedr. Herbart von 1805 M. — 1809 O. p. e. und von 1833 M. an.
Wilhelm Carl Grimm von 1831 O. an.
G. Gottfr. Gervinus von 1836 O. an.
Heinrich Ritter von 1837 M. an.
Fr. Gottl. Bartling von 1831 O. an.

II. Außerordentliche Lehrer.

A. Der Theologie:

Chriſtian Kortholt von 1742 O. — † 1751 Sept. 21.
Ph. Heinr. Sextro von 1785 O. — 1789 O.
Joh. Carl Volborth von 1785 O. — 1792 M. † 1796.
Joh. Nic. Schrage von 1790 O. — 1793 O. † 1795.
Joh. Gottl. Marezoll von 1791 O. — 1794 M. † 1828.
W. C. L. Ziegler von 1791 M. — 1792 O. † 1809.
Joh. Tychſen Hemſen von 1823 M. — † 1830 Mai 15.
Fr. W. Rettberg von 1834 O. an.
Julius Müller von 1834 O. — 1835 O.
W. H. D. Ed. Köllner von 1835 M. an.
Albert Liebner von 1835 M. an.

B. Der Rechte:

Gottfr. Sellius von 1735 M. — 1736 M. † 1767.
Chr. Ludw. Scheidt von 1738 O. — 1739 O. † 1761.
Ant. Ludw. Seip von 1750 O. — 1752 M. † 1806.
Chr. H. S. v. Gatzert von 1764 M. — 1767 O. † 1807.
Phil. Heinr. Seyberth von 1769 Aug. — † Oct. 14.
Joh. Friedr. Brandis von 1785 O. — † 1790 Mai 9.
Günth. H. v. Berg von 1794 O. — 1801 O.
Chriſt. K. D. Martin von 1802 M. — 1805 M.
Chr. Fr. Elvers von 1823 M. — 1828 O.
Wilh. Francke von 1828 M. — 1831 O.
Heinr. Alb. Zachariä von 1835 M. an.
Heinrich Thöl von 1837 O. an.

C. Der Medicin:

Joh. Jac. Huber von 1739 M. — 1743 M. † 1778.
Ludw. Chr. Althoff von 1794 O. — 1798 M. † 1832.
G. Wardenburg von 1800 M. — 1802 M. † 1804.
Chr. L. W. Cappel von 1800 M. — 1804 O. † 1804.
C. A. W. Himly von 1831 M. an.

D. Der Philoſophie:

Anton Rougemont von 1735 O. — † 1751. Nov. 26.
Fr. W. Kraft von 1747 M. — 1750. M. † 1758.
Ch. E. v. Windheim von 1747 M. — 1750 M. † 1766.
Rud. Wedekind von 1750 M. — † 1778 Jan. 12.
Gerh. v. Hemeſſen von 1752 M. — 1755 O. † 1783.
Aug. Bened. Michaëlis von 1753 M. — 1757 O † 1768.
Joh. Tob. Köler von 1759 M. — † 1768 Dec. 26.
Phil. Pepin von 1769 O. — 1790 O. † 1811.
Joh. Bernh. Köhler von 1770 O. — 1774 O. † 1802.
Matth. Chr. Sprengel von 1778 O. — 1779 M. † 1803.
E. A. Weber von 1779 M. — 1780 O. † 1781.
Mich. Hißmann von 1782 M. — † 1784 Aug. 14.

Wilh. Stieghan von 1785 O. — 1788 M. † 1798.
F. L. W. Meyer von 1785 O. — 1788 M.
Carl Fel. Seyffer von 1789 M. — 1805 O. † 1821.
Gottfr. Auguſt Bürger von 1789 M. — † 1794 Jun. 8.
Gotth. Chriſtoph Müller von 1791 O. — † 1803.
J. Ch. D. Wildt von 1797 M. — 1811 O. und von 1814 O. — 1817 M.
C. Tr. Gottl. Schönemann von 1799 M. — † 1802 Mai 2.
J. Chr. L. Gravenhorſt von 1809 O. — 1810 M.
E. C. F. Wunderlich von 1809 O. — † 1816 März 14.
Joh. Carl Ed. Schmidt von 1831 O. — 1832 O. † 1832.
Carl Ferd. Oeſterley von 1831 O. an.
F. A. Aug. F. Grotefend von 1835 M. — † 1836 Febr. 28.
Auguſt Wilhelm Bohtz von 1837 O. an.
Fr. Wilh. Schneidewin von 1837 O. an.
Ernſt Ludw. v. Leutſch von 1837 O. an.
Joh. Fr. Ceſar von 1837 M. an.

III. Privatlehrer *).

A. Der Theologie:

1. Von **1734** bis **1787**: Gautzſch; J. M. Kern; Polchow; Radefeld; Ebeling; J. G. W. Wagemann †; Schnurrer p.; Schnobel; Faber p.; Schulze p.; Ancher p.; Rau p.; Gerling p.; B. F. D. Ballhorn; Luther; Mutzenbecher; Walther; Neſtler; Dürr; Moldenhawer p.; Wiß; Preiß; Richerz; J. Chr. H. Krauſe †; Gabler p.; Koithan; Kirſten, auch Privatlehrer der Philoſophie * †; Hänlein p.
2. Von **1787** bis **1837**: Heinrichs; Nöbling †; Möller; Leiſte; Herrmann; Gräffe †; Pfannkuche p.; Flügge; Gl. W. Meyer p.; Berger; Wilken p.; Kohlrauſch; Horn; Wegſcheider p.; Geſenius p.; Mahn p.; Peſtalozzi; Freytag p.; Bauermeiſter p.; Köſter; Große; E. Sartorius p.; Bialloblotzky; Böbeker; Hölty; Ad. Göſchen; Holzhauſen; Bunnemann; Fraatz; Matthäi; Klener; Piper; Bertheau; Wieſeler; J. G. L. Duncker.

B. Der Rechte:

1. Von **1734** bis **1787**: Hanneſen; M. L. Willich †; Wernher; J. J. Wrisberg; Neubour †; König p.; Jung; Ramdohr †; Surland; Falkenhagen †; Staudinger; Bellmann †; Gaudio; Richard †; Juncker p.; Sieber; Habernikkel †; Treſenreuter; Trendelenburg p.; Rudloff; Limmer; Frikke p.; Chr. Fr. Willich ** †; Gerke †; Brökel p.; Hoſacker p.; Muſäus p.; Neyron p.; v. d. Becke; J. H. Chr. Erxleben p.; Abele; Meurer; Büchner p.; J. L. W. Böhmer; G. H. Oeſterley sen. †; Reitemeier p.; Geyert; Poſſe p.; Schmelzer p.; Hagemann p.; Haſelberg.
2. Von **1787** bis **1837**: Thoms. C. J. H. Tuckermann †; J. W. Schröder; Emmerich p.; J. A. L. Seidenſticker p.; Mühlenpford; Wieſe; G. F. Walch p.;

*) Die mit einem † bezeichneten ſind zu Göttingen verſtorben, die mit einem p. bezeichneten Profeſſoren an andern Univerſitäten geworden. Das Nähere über ſämmtliche Lehrer der Univerſität wird zu erſehen ſein in der Geſchichte der Univerſität von Pütter und Saalfeld, deren Fortſetzung Herr Univ. Rath Dr. Oeſterley liefert.

Ch. L. Runde; Hoppenſtedt; Wittich; A. W. Möckert †; Finke p.; Apel †; Quentin; L. H. Jordan; Mengershauſen; F. Ballhorn-Roſen; H. E. S. Schrader p.; G. H. Oeſterley jun.; H. H. Schultz †; Rothamel; Münter †; Heſſe; G. A. Brandis †; J. H. Mayer; G. L. Kern; G. W. Planck; E. P. J. Spangenberg; Molitor; Osburg; Hartmann; Riedel; Weyhe; Brinkmann p.; Erb p.; v. Wening-Ingenheim p.; Fr. Wagemann; Broſe; Warnkönig p.; Lindeloff; Heuſinger †; Ad. Michaelis p.; Balett; Haas; L. F. Kern †; Dedekind p.; Lutz; Pet. v. Kobbe; Huſchke p.; Schmidtlein p.; Ribel; Collmann †; F. H. L. Oeſterley; Zimmermann; L. Duncker; Möbius; S. Benfey; Gerbode †; Greſe; Northoff; C. W. Seidenſticker; v. Dehn-Rotfelſer; Schumacher; Schuſter; Rauſchenplat; Ahrens; Brandis; Agath. Wunderlich; Richelmann; J. L. Tellkampf; Alb. Erxleben.

C. Der Medicin:

1. **Von 1734 bis 1787:** Linekogel; Deichmann; Meier; Winkler; Schmidt; Noreen; Klärich; Müller; Grau †; Wagler; Weiß; J. H. Jäger †; S. Gl. Vogel p.; Weber; C. W. Chr. Müller p.; Th. W. Schröder; Hennemann; J. F. W. Böhmer; Kaufmann; Oſann; Joſephl p.; Hildebrand p.; Joach. Dietr. Brandis p.
2. **Von 1787 bis 1837:** Link p.; F. A. A. Meyer †; G. F. Ballhorn; F. L. A. Köler; Gumprecht; Nöhden †; Londes; F. F. Reuß p.; Keſtner p.; Winiker; G. F. Jordan †; Liebſch †; J. G. Runde; Uhlendorff †; Oken p.; Emmert; Neergaard; Ph. L. Willich; Kraus; Breden; Schreiner; G. Spangenberg; Lappe; Becker; Haindorf p.; Pauli; E. H. F. Meyer p.; Spitta p.; C. H. A. G. Tuckermann; F. A. v. Ammon p.; F. A. Kloſe; Herbſt; H. Eichhorn; Brück; J. W. Conradi; H. Chr. Trefurt; Ed. Chr. F. Stromeyer; Rüte.

D. Der Philoſophie:

1. **Von 1734 bis 1787:** Jacobi; Obbarius; Bröſtädt; F. W. Stromeyer †; Götze †; Häberlin p.; Bertling p.; F. A. Walther; Geret; Taſinger; Eberhard †; Totze p.; Juſti; Butſchany; Springer; Frömmichen; Thiele; v. Dohm; J. H. C. Meyer †; Diederichs; Suchfort †; J. H. Emmert p.; H. Oppermann †; Raff †; Würzer; Ebell †; Merrem p.; Fleiſchmann; J. N. Müller †; Wölkel p.; Forkel †; Ch. W. J. Gatterer p.; Grodbeck; Canzler p.; Seidel; G. W. Böhmer *.
2. **Von 1787 bis 1837:** Hochheimer; H. J. Oppermann †; Oelrichs †; Wilkens; Hennike; Mehlburg †; Reinhard; Lilie; Lentin; Murhard; Reimer p.; Wagner; Lehne; Ruhs p.; Huſchke p.; Winkelmann p.; Ide p.; F. W. Schrader; v. Rommel p.; v. Poppe p.; J. Raph. Fiorillo †; Werneburg; Holzmann; Holle; Müller; Rinck; Renner p.; W. Kern; Schweins p.; Wenzel †; Lünemann †; Focke; Thierſch p.; Clare †; Freudenfeld p.; v. Seckendorf; Tölken p.; Ernſt Schulze †; Sieveking; Menke; Seebode; Münnich; Seuffert p.; Schmitz; Stiebenroth p.; Umbreit p.; Heinroth; Lion; Dilthey; Stünkel; Hülſemann; Lachmann †; Temme; Ad. Tellkampf; Hüne; Culemann †; F. E. Beneke p.; C. Ch. F. Krauſe; C. Sprengel p.; H. G. Köhler; Chr. F. Eichhorn; Lex; Wackenroder p.; H. F. Jäger †; Th. Benfey; Bebe; Beutler †; Stern; Brockhauſen; Plath; Th. Fiſcher; Thospann; Ch. F. Kloſe; Wüſtenfeld; Goldſchmidt; Kriſche; Rob. W. Bunſen; Wiggers; C. Fr. Himly.

IV. Lectoren und Sprachmeiſter:

Nicol. Ciangulo; Ludw. Conſidy; L. C. Obradowick; J. M. Kramer; J. P. v. Beaulieu; Albin v. Sales; Ant. v. Pont; J. Rob. Sanmartino di Sanſeverino; Buſſier; Reſſegaire; le Dûc; Berlan; Bertin; Mulvert; Solvert; d'Arata; Bernard; Ad. Hirſch; J. Bapt. Calvi; Martiningo; Chaplier; Martelleur; v. Gery; d'Orgelet; Réné de Chateaubourg; Thieret; Roſſier; Marconnet; Fogel; Loofs sen.; Louis Roſſi; Loofs jun.; Schulenberg; H. J. Kirchner; Chriſtiani; Blanc; Malachowsky; Langſtedt; Lamy; Gyarmathi; Snetlage; Bevier; Müller; Dûbois; Paumė; Brown; Kenyon; Lion; Banfield; Feldborg; Melford.

V. Exercitienmeiſter:

Stallmeiſter: Oelmann; Ayrer, Vater * und Sohn; Dettmering; Dan. Auwers.
Fechtmeiſter: Kahn; Scholtz; Rommel; Boht; Chr. Caſtropp und ſein Sohn Friedr. Caſtropp.

Als Univerſitätsprediger fungirten im Anfange abwechſelnd ſämmtliche Profeſſoren der Theologie, bis 1742 Chr. Kortholt, Th. p. e. berufen wurde. Nach deſſen Tode folgten: Fr. W. Kraft, Ph. p. e.; Paul Jac. Förtſch, Th. p. o.; Gfr. Leß, Th. p. o.; Ch. L. Gerling; Esdr. H. Mutzenbecher; J. Benj. Koppe, Th. p. o.; C. A. Weber, Ph. p. e.; G. H. Richerz; H. C. A. Hänlein; J. Gl. Marezoll, Th. p. e.; J. N. Schrage, Th. p. e.; Chr. F. v. Ammon, Th. p. o.; C. F. Stäudlin, Th. p. o.; Ch. W. Flügge; Gl. W. Meyer. 1803 hörte der Gottesdienſt in der Univerſitäts-, ehemals Paulinerkirche auf, indem die Kirche zur Erweiterung des Raums der ſtark ſich vermehrenden Bibliothek eingerichtet wurde. 1821 wurde die ehemalige St. Nicolaikirche zum Gottesdienſte für die Univerſität eingerichtet und als erſter Univerſitätsprediger Dr. Theol. Chriſt. Friedr. Ruperti, Superintendent und Paſtor an der St. Jacobikirche (geb. 1765 † 1836 Jul. 5), angeſtellt. Ihm ſtanden zur Seite: J. T. Hemſen, Th. p. e., Jul. Müller, Th. p. e. und ſeit 1835 Alb. Liebner, Th. p. e., mit welchem letzteren jetzt die Repetenten der theologiſchen Facultät abwechſeln.

Bei dem Spruchcollegium waren als Ordinarii: Joh. Sal. Brunquell; Tob. Jac. Reinharth; J. F. Wahl; G. Ch. Gebauer; G. H. Ayrer; G. L. Böhmer; J. St. Pütter; Juſt. Claproth; Juſt. F. Runde; G. J. F. Meiſter; Ant. Bauer. Faſt ſämmtliche ordentliche und außerordentliche Lehrer der Rechte, ſowie auch viele Privatlehrer waren Mitglieder deſſelben; das Actuariat führten ſeit Beginn der Univerſität: Joh. Heinr. Liſt, deſſen Sohn Gottl. Chr. Heinr. Liſt und wiederum deſſen Sohn Aug. Sylv. Liſt.

Bei dem Univerſitätsgerichte waren: Küpke; Senkenberg; Jung; Totze; G. L. Böhmer; Riccius; Fricke; Heſſe; Becke; Willich; Oeſterley sen.; Oeſterley jun.; Riedel. Im Jahre 1821 ward das Univerſitätsgericht neu organiſirt und Oeſterley jun., bisher Vicesyndicus, Univerſitätsrath, ſowie desgleichen Ulrich († 1829), Riedel Univerſitätsſecretair; in Ulrichs Stelle trat Univerſitätsrath Kreuzhage.

Digitized by Google

Synchroniſtiſche Zuſammenſtellung

der

Lehrer der Georgia Auguſta

nach Decennien

nebſt Zeitbegebenheiten aus der Geſchichte der Univerſität.

Von 1734 — 1740.

Profeſſoren.

Theologen: Chr. A. Heumann, Ph. p. o., — † 1764. Magnus Cruſius — 1747. Joach. Oporin — † 1753. Jac. Wilh. Feuerlein — † 1766.

Juriſten: G. Chr. Gebauer — † 1773. Gl. Sam. Treuer, Ph. p. o., — † 1743. Joh. Jac. Schmauß, Ph. p. o., — † 1757. Joh. Sal. Brunquell — † 1735. H. Ch. v. Senkenberg — 1738. Tob. Jac. Reinharth — † 1743. Gottfr. Mascov — 1739. Gottfr. Sellius, p. e., — 1736. G. Heinr. Ayrer — † 1774. Ch. Ludw. Scheidt, p. e., — 1739. G. Ludw. Böhmer — † 1797.

Mediciner: J. W. Albrecht — † 1736. G. G. Richter — † 1773. Albrecht v. Haller — 1753. Joh. Andr. v. Segner, Ph. p. o., — 1755. Joh. Gottfr. Brendel — † 1758. J. Jac. Huber, p. e., — 1743.

Philoſophen: J. Matth. Geßner — † 1761. Sam. Ch. Hollmann — † 1787. J. D. Köler — † 1755.

Zeitbegebenheiten.

1733. Jan. 13. werden der Univerſität von Kaiſer Carl VI. die Privilegien ertheilt. — 1734. Apr. 18 Schluß des alten Göttinger Gymnaſiums durch eine Rede von Heumann. König Georg II. iſt erſter Rector und Gerlach Adolph v. Münchhauſen erſter Curator. Hollmann eröffnet die Univerſität durch die erſte Vorleſung am 14ten October und Gebauer als erſter königl. Commiſſarius am 31ſten October die Matrikel. — 1735 den 21ſten Mai † Brunquell, der 2te Prorector oder Commiſſarius und wird feierlichſt in der Johanniskirche beigeſetzt. — 1736 den 7ten December giebt der König ſeiner Univerſität die landesherrlichen Privilegien; 1736 ſchenkt Herr Joh. Friedr. v. Uffenbach der Univerſität ſeine Bibliothek, welche nach ſeinem Tode 1769 hierher kommt. — 1737. Geßner errichtet das philologiſche Seminar. Den 17/19. September feierliche Einweihung; erſter Prorector: Feuerlein; Decane: der theolog. Facultät: derſelbe; der juriſtiſchen: Gebauer; der medi-

Profeſſoren.	Zeitbegebenheiten.
Ant. Rougemont, p. e., — † 1751. J. Fr. Cotta, Th. p. e., — 1739. J. Fr. Penther — † 1749. L. M. Kahle, J. p. e., — 1750. Andr. G. Wähner — † 1762. W. B. A. v. Steinwehr — 1741. Ch. E. Simonetti, Th. p. e., — 1748.	ciniſchen: G. G. Richter; der philoſophiſchen: Treuer. — 1738. Errichtung des anatomiſchen Theaters durch Haller, welcher auch 1739 den botaniſchen Garten anlegt. Steinwehr beginnt 1739 die Göttingiſchen gelehrten Anzeigen. — 1740. Errichtung der Deutſchen Geſellſchaft durch Gesner.

Von 1741 — 1750.

Theologen: Heumann, Cruſius — 1747, Oporin und Feuerlein; dazu kamen: G. H. Ribov, Ph. p. o., — 1759. Chr. Kortholt, p. e., † 1751. Joh. Lor. v. Mosheim — † 1755. Juriſten: Gebauer, Treuer — † 1743, Schmauß, Reinharth — † 1743, Ayrer und Böhmer; dazu kamen: Joh. Chr. Claproth — † 1748. J. Friedr. Wahl — † 1755. Chr. Gl. Riccius — † 1784. Joh. Steph. Pütter — † 1807. Chr. F. G. Meiſter — † 1782. A. L. Seip, p. e., — 1752. Mediciner: Richter, Haller, Segner, Brendel und Huber — 1743. Philoſophen: Gesner, Hollmann, Köler, Rougemont, Penther — † 1749, Kahle — 1750, Wähner, Steinwehr — 1741 und Simonetti; dazu kamen: J. D. Michaëlis — † 1791. Fr. Wilh. Kraft, p. o., — 1750. Ch. E. v. Windheim, p. e., — 1750. Gottfr. Achenwall, J. p. o., — † 1772. Andr. Weber — 1770. Rud. Wedekind, p. e., — † 1778.	1743. Aug. 5. Stiftung der Profeſſoren-Wittwenkaſſe. — 1748 Aug. 1. Anweſenheit Königs Georg II.; feierliche Promotionen; Stiftung des Waiſenhauſes.

Von 1751 — 1760.

Theologen: Heumann, Oporin — † 1753, Feuerlein, Ribov — 1759, Kortholt — † 1751 und Mosheim — † 1755; dazu kamen: Ch. W. Fr. Walch, Ph. p. o., — † 1784. Joh Dav. Heilmann — † 1764. Paul Jac. Förtſch, Ph. p. e., — 1773. Juriſten: Gebauer, Schmauß — † 1757, Ayrer, Böhmer, Wahl — † 1755, Riccius, Pütter, Meiſter, Seip — 1752; dazu kamen: G. W. Becmann, Ph. p. o., — † 1783. J. H. Chr. v. Selchow — 1782. Juſtus Claproth — † 1805. Mediciner: Richter, Haller — 1753, Segner — 1755 und Brendel — † 1758; dazu kamen: Joh. G. Röderer — † 1763. J. Gottfr. Zinn — † 1759. Rud. Aug.	1751. Febr. 23. Societät der Wiſſenſchaften geſtiftet; Haller Präſident; Nov. 10. erſte öffentliche Sitzung; Röderer errichtet auf Haller's Betrieb die erſte Entbindungsanſtalt; Segner das Obſervatorium. — 1752. Heumann's Magiſterjubiläum. — 1756. Siebenjähriger Krieg; die Stadt vom

Digitized by Google

Profeſſoren.	Zeitbegebenheiten.
Vogel — † 1774. Georg Matthiä — † 1773. Dav. Sigm. A. Büttner — † 1768. Philoſophen: Gesner, Hollmann, Köler — † 1755, Rougemont — † 1751, Wähner, Michaëlis, Achenwall, Weber und Wedekind; dazu kamen: Tob. Mayer — † 1762. Toh. Tompſon — † 1768. Jſ. v. Colom du Clos — † 1795. G. v. Hemeſſen, p. e., — 1755. D. D. H. Becmann — † 1784. A. B. Michaëlis, p. e., — 1757. A. F. Büſching — 1761. G. M. Lowitz — 1761. J. M. Franz — † 1761. J. Ph. Murray — † 1776. Lüder Kulenkamp — † 1794. G. Chr. Hamberger — † 1773. A. Gh. Käſtner — † 1800. Ch. W. Büttner — 1783. J. Chr. Gatterer — † 1799. J. Tob. Köler, p. e., — † 1768.	16ten Jul. 1757 an faſt beſtändig in den Händen der Franzoſen; groſſe Drangſale. — 1760, Oct. 25. † Georg II.; Georg III. König und Rector.

Von 1761 — 1770.

Theologen: Heumann — † 1764, Feuerlein — † 1766, Walch, Heilmann — † 1764 und Förtſch; dazu kamen: Gottfr. Leß — 1791. Gh. Tr. Zachariä — 1775. J. P. Miller — † 1789. Juriſten: Gebauer, Ayrer, Böhmer, Riccius, Pütter, Meiſter, Becmann, Selchow und Claproth; dazu kamen: Ch. H. S. v. Gatzert, p. e., — 1767. Ph. H. Seyberth, p. e., — † 1769. Mediciner: Richter, Röderer — † 1763, Vogel, Matthiä und Büttner — † 1768; dazu kamen: Phil. G. Schröder — † 1772. J. A. Murray — † 1791. H. A. Wrisberg — † 1808. A. Gl. Richter — † 1812. Philoſophen: Gesner — † 1761, Hollmann, Wähner — † 1762, Michaëlis, Achenwall, Weber — 1770, Wedekind, Mayer — 1762, Tompſon — † 1768, Colom du Clos, Becmann jun., Büſching — 1761, Lowitz — 1762, Franz — † 1761, Murray, Kulenkamp, Hamberger, Käſtner, Büttner, Gatterer und Köler, p. e., — † 1768; dazu kamen: Ch. A. Klotz — 1765. Ch. Gl. Heyne — † 1812. Albr. L. F. Meiſter † 1788. J. A. Dieze — 1784. Joh. Beckmann — † 1811. J. G. H. Feder — 1797. A. L. v. Schlözer — † 1809. Ph. Pepin, p. e., — 1790. G. Chr. Lichtenberg — † 1799. J. H. P. Errleben — † 1777. J. B. Köhler, p. e., — 1774.	1764 Errichtung des hiſtoriſchen Inſtituts durch Gatterer, des erſten kliniſchen Inſtituts durch Vogel und des Repetenten-Collegii. — 1765 Feuerlein's Profeſſorjubiläum. — 1768 Jul. Beſuch des Herzogs Ferdinand von Braunſchweig; Anlage des öconomiſchen Gartens durch Beckmann. — 1770, Nov. 26. † Gerl. Adolph v. Münchhauſen; ſein Nachfolger iſt Burch. Chr. v. Behr.

Von 1771 — 1780.

Theologen: Walch, Förtſch — 1773, Leß, Zachariä — 1775 und Miller; dazu kam: J. B. Koppe — 1784.	1771, Dec. 26. † Behr; Nachfolger im Curatorium A. F. v.

Profeſſoren.	Zeitbegebenheiten.
Juriſten: Gebauer — † 1773, Ayrer — † 1774, Böhmer, Riccius, Pütter, Meiſter, Becmann, Selchow und Claproth; dazu kam: G. A. Spangenberg — † 1806. Medieiner: Richter — † 1773, Vogel — † 1774, Matthiä — † 1773, Schröder — † 1772, Murray, Wrisberg und Richter; dazu kamen: E. Gfr. Baldinger — 1782. Joh. Friedr. Gmelin, Ph. p. o., — † 1804. Joh. Friedr. Blumenbach. Joh. Friedr. Stromeyer — † 1830. Philoſophen: Hollmann, Michaëlis, Achenwall — † 1772, Wedekind — † 1778, Colom du Clos, Becmann, Murray — † 1776, Kulenkamp, Hamberger — † 1773, Käſtner, Büttner, Gatterer, Heyne, Meiſter, Dieze, Beckmann, Feder, Schlözer, Pepin, Lichtenberg, Errleben — † 1778 und Köhler — 1774; dazu kamen: Chriſtoph Meiners. — † 1810. Jer. Nie. Eyring — † 1803. Matth. Chr. Sprengel, p. e., — 1779. Ludw. Timoth. v. Spittler — 1797. E. A. Weber, p. e., — 1780.	Lenthe von 1771 — † 1779; L. E. v. Gemmingen von 1772 — † 1783; E. A. W. v. d. Buſche von 1779 — † 1889. — 1771 Errichtung des Muſeums, begründet durch die Büttner'ſchen Sammlungen. — 1778 Errichtung des Prediger-Seminar's durch Koppe. — 1780 Errichtung des chirurg. Krankenhauſes am Geismarthore. —

Von 1781 — 1790.

Theologen: Walch — † 1784, Leß, Miller — † 1789 und Koppe — 1784; dazu kamen: Gottl. Jac. Planck — † 1833. Joh. Friedr. Schleußner — 1795. Ph. Heinr. Sextro, p. e., — 1789. Joh. Carl Volborth, p. e., — 1792. Carl Friedr. Stäudlin — † 1826. Joh. Nic. Schrage, p. e., — 1793. Juriſten: Böhmer, Riccius — † 1784, Pütter, Meiſter — † 1782, Becmann — † 1783, Selchow — † 1782, Claproth und Spangenberg; dazu kamen: Joh. Pet. Waldeck — † 1815. J. F. Eb. Böhmer — † 1828. G. J. Fr. Meiſter — † 1832. Carl Heinr. Geißler — 1784. G. Friedr. v. Martens — 1808. Joh. Nicol. Möckert — † 1793. Juſt. Friedr. Runde — † 1807. Joh. Friedr. Brandis, p. e., — † 1790. Guſt. Hugo. Mediciner: Murray, Wrisberg, Richter, Baldinger — 1782, Gmelin, Blumenbach, Stromeyer; dazu kamen: Joh. Pet. Frank — 1785. Joh. Heinr. v. Fiſcher — 1792. Juſt. Arnemann — 1803. Philoſophen: Hollmann — † 1787, Michaëlis, Colom du Clos, Becmann — † 1784, Kulenkamp, Käſtner, Büttner — 1783, Gatterer, Heyne, Meiſter — † 1788, Dieze — 1784, Beckmann, Feder, Schlözer, Pepin — 1790, Lichtenberg, Meiners, Eyring, Spittler; dazu kamen: Jer. Dav. Reuß. Mich. Hißmann, p. e., —	Curator L. F. v. Beulwitz von 1783 — † 1796; Ch. L. A. v. Arnswaldt von 1789 — † 1815. — 1783 Paſtoralinſtitut von Sextro; Errichtung des chemiſchen Laboratorium's durch Gmelin. — 1784 Hollmann's Profeſſorjubiläum; Stiftung des Inſtituts der Preisfragen in allen Facultäten. — 1785 wurden als die erſten Preisſchriften gekrönt die von Grobbeck, Hugo, Brandis und Buhle. — 1787 den $^{17}/_{19}$ten September 50jährige Jubelfeier der Univerſität; Dorothea Schlözer, nachher Madame Rodde, wird Doctor der Philoſophie; — neues Entbindungshoſpital. — 1789 Errichtung des phyſicaliſchen Cabinet's durch Lichtenberg;

Profeſſoren.	Zeitbegebenheiten.
† 1784. Chr. Wilh. Mitſcherlich. Wilh. Stieghan, p. e., — 1788. F. L. W. Meyer, p. e., — 1788. H. M. Gl. Grellmann — 1804. Joh. Gottl. Buhle — 1804. Arn. Herm. Ludw. Heeren. Joh. Gottfr. Eichhorn — † 1827. Thom. Chr. Tychſen, Th. p. e., — † 1834. Carl Fel. Seyffer, p. e., — 1805. Gfr. Auguſt Bürger, p. e., — † 1794.	Ausbruch der franzöſiſchen Revolution; Aufhebung der Univerſität Bützow, geſtiftet 1760. — 1790 G. L. Böhmer's Profeſſorjubiläum.

Von 1791 — 1800.

Theologen: Leß — 1791, Planck, Schleußner — 1795, Volborth — 1792, Stäudlin und Schrage — 1793; dazu kamen: Joh. Gottl. Marezoll, p. e., — 1794. W. C. L. Ziegler, p. e., — 1792. Chr. Fr. v. Ammon — 1804. Juriſten: Böhmer — † 1797, Pütter, Claproth, Spangenberg, Waldeck, Böhmer, Meiſter, Martens, Möckert — † 1793, Runde und Hugo; dazu kamen: Günth. H. v. Berg, p. e., — 1801. Juſt. Chr. Leiſt — 1808. Mediciner: Murray — † 1791, Wrisberg, Richter, Gmelin, Blumenbach, Stromeyer, Fiſcher — 1792 und Arnemann; dazu kamen: G. Franz Hoffmann — 1804. Friedr. Benj. Oſiander — † 1822. Ludw. Chr. Althoff, p. e., — 1798. G. Wardenburg, p. e., — 1802. Chr. L. W. Cappel, p. e., — 1804. Philoſophen: Michaëlis — † 1791, Colom du Clos — † 1795, Kulenkamp — † 1794, Käſtner — † 1800, Gatterer — † 1799, Heyne, Beckmann, Feder — 1797, Schlözer, Lichtenberg — † 1799, Meiners, Eyring, Spittler — 1797, Reuß, Mitſcherlich, Grellmann, Buhle, Heeren, Eichhorn, Tychſen, Seyffer und Bürger — † 1794; dazu kamen: Gotth. Chriſtoph Müller, p. e., — † 1803. J. Ch. D. Wildt, p. e., — 1817. Joh. Georg Sartorius v. Waltershauſen — † 1828. Friedr. Bouterweck — † 1828. Joh. Andr. de Lüc — † 1817. Joh. Tobias Mayer — † 1830. Joh. Domin. Fiorillo — † 1821. C. Tr. Gl. Schönemann, p. e., — † 1802.	Curator G. A. v. Steinberg von 1796 — † 1801. — 1797 Pütter's Profeſſorjubiläum; Denkmünze für ihn und Böhmer. — 1798 Aufhebung der Univerſität Cöln, geſt. 1388; Trier, geſt. 1472; Mainz, geſt. 1477. — 1800 Theologiſches Ephorat.

Von 1801 — 1810.

Theologen: Planck, Stäudlin und Ammon — 1804; dazu kamen: Dav. Jul. Pott. Heinr. Ludw. Planck — † 1831. Juriſten: Pütter — † 1807, Claproth — † 1805, Spangenberg — † 1806, Waldeck, Böhmer, Meiſter, Martens — 1808, Runde — † 1807, Hugo, Berg — 1801	Curator Claus von der Decken von 1802 — † 1826. — 1802 Adolph Friedrich, Herzog von Cambridge, wird Ehren-Präſident der Societät der Wiſſenſchaften, welche Stelle bis dahin der Herzog Ferdinand von Braunſchweig bekleidet hatte. — 1802

Profeſſoren.	Zeitbegebenheiten.
und Leiſt — 1808; dazu kamen: Chriſt. R. D. Martin, p. e., — 1805. Arnold Heiſe, p. e., — 1804 und von 1814 — 1818. Carl Wilh. Pätz — † 1807. Chr. Aug. Gl. Göde — † 1812. Chr. Fr. Bergmann. Mediciner: Wrisberg — † 1808, Richter, Gmelin — † 1804, Blumenbach, Stromeyer, Arnemann — 1803, Hoffmann — 1804, Oſiander, Wardenburg — 1802 und Cappel — 1804; dazu kamen: Carl Himly — † 1837. Heinr. Ad. Schrader — † 1836. Conr. Joh. Mart. Langenbeck. Friedr. Stromeyer — † 1835. Ad. Fr. Hempel — † 1834. L. Fl. Fr. v. Crell — † 1816. Philoſophen: Heyne, Beckmann, Schlözer — † 1809, Meiners — † 1810, Eyring — † 1803, Reuß, Mitſcherlich, Grellmann — 1804, Buhle — 1804, Heeren, Eichhorn, Tychſen, Seyffer — 1805, Müller — † 1803, Wildt, Sartorius, Bouterweck, de Lüc, Mayer, Fiorillo und Schönemann — † 1802; dazu kamen: Bernh. Friedr. Thibaut — † 1832. Joh. Friedr. Herbart, p. e., — 1809. Carl Ludwig Harding — † 1834. Georg Fr. Benecke. Chr. Bunſen — † 1837. Fr. Soul. d'Artaud — † 1837. Carl Friedr. Gauß. J. Chr. L. Gravenhorſt, p. e., — 1810. E. C. F. Wunderlich, p. e., — † 1816. Gottl. Ernſt Schulze — † 1833. A. F. Lüder — 1814.	Aufhebung der Univerſität Ingolſtadt, geſtiftet 1410. — 1803 hört der Gottesdienſt in der alten Univerſitätskirche auf; Kronprinz, jetzt König Ludwig von Baiern, ſtudirt hier; die Franzoſen rücken in Hannover ein; Aufhebung der Univerſität Bamberg, geſt. 1585. — 1804 Aufhebung der Univerſ. Dillingen, geſt. 1549; Duisburg, geſt. 1655; Fulda, geſt. 1734. — 1806 Einnahme Hannover's durch die Preußen; König Friedrich Wilhelm III. Rector und C. H. L. von Ingersleben Curator bis zur Schlacht bei Jena, wo auf kurze Zeit die Hannoverſche Regierung wieder eintritt. — 1807 Errichtung des Königreichs Weſtphalen; Rector König Hieronymus Napoleon; Curator Johannes von Müller † 1809; Errichtung des neuen chirurgiſchen Hoſpitals durch Langenbeck. — 1809 Aufhebung der Univerſitäten Helmſtädt, geſt. 1576; Altorf, geſt. 1578; Rinteln, geſt. 1620. — 1810 Aufhebung der Univerſität Salzburg, geſt. 1617.

Von 1811 — 1820.

Theologen: Planck, Stäudlin, Pott, Planck. Juriſten: Waldeck — † 1815, Böhmer, Meiſter, Hugo, Göde — † 1812 und Bergmann; dazu kamen: Anton Bauer. Arn. Heiſe, p. o., — 1818. Carl Friedr. Eichhorn — 1829. Albrecht Schweppe — 1822. Mediciner: Richter — 1812, Blumenbach, Stromeyer, Oſiander, Himly, Schrader, Langenbeck, Stromeyer, Hempel, Crell — † 1816; dazu kam: Joh. Friedr. Oſiander. Philoſophen: Heyne — † 1812, Beckmann — † 1811, Reuß, Mitſcherlich, Heeren, Eichhorn, Tychſen, Wildt — 1817, Sartorius, Bouterweck, de Lüc — † 1817,	Curator Juſt. Chr. Leiſt — 1813; der Kronprinz, jetzt König von Schweden hält ſein Heerlager in und um Göttingen; Völkerſchlacht bei Leipzig $^{16}/_{19}$ October; Reſtauration der Hannoverſchen Regierung; Rector König Georg III.; Curatoren: v. Arnswaldt † 1815; v. d. Decken † 1826; C. F. A. v. Arnswaldt 1816; Aufhebung der Univerſität Frankfurt a. d. O., geſt 1506. — 1812 Vollendung des großen hiſtoriſchen Saals der Bibliothek. — 1815 Beſuch des Herzogs von Cumberland, Seiner jetzt regierenden Majeſtät, Königs Ernſt Auguſt; Stiftung des Guelphenordens; Juni 18. Schlacht bei Waterloo; Aufhebung der Univerſitäten Erfurt, geſtiftet 1392; Wittenberg, geſt. 1502; Paderborn, geſt. 1616. — 1816 Vollendung der neuen Sternwarte und Errichtung der Thierarzneian-

Digitized by Google

Profeſſoren.	Zeitbegebenheiten.

Mayer, Fiorillo, Thibaut, Harding, Benecke, Bunſen, d'Artaud, Gauß, Wunderlich — † 1816, Schulze und Lüder — 1814; dazu kamen: J. D. v. Villers — 1814 † 1815. Joh. Fr. Ludw. Hausmann. Jac. Fr. Chr. Saalfeld — 1832 † 1834. Lud. Diſſen. Fr. Gl. Welcker — 1819. Carl Ottfr. Müller.

ſtatt durch Lappe. — 1817 Göttingen wird Landesuniverſität für Naſſau; den 1ten u. 2ten November Reformations-Jubelfeier. — 1819 Beſuch des Herzogs v. Clarence, weil. ſeiner Majeſtät Königs Wilhelm IV. — 1820, Januar 29. † König Georg III., nachdem er 60 Jahre das Rectorat der Georgia Auguſta bekleidet hatte; Nachfolger auf dem Throne und im Rectorate König Georg IV.; Aufhebung der Univerſität Lingen.

Von 1821 — 1830.

Theologen: Planck, Stäudlin — † 1826, Pott und Planck; dazu kamen: Joh. Tychſen Hemſen, p. e., — † 1830. Gottfr. Chr. Fr. Lücke. J. G. Reiche. Joh. Phil. Trefurt.

Juriſten: Böhmer — † 1828, Meiſter, Hugo, Bergmann, Bauer, Eichhorn — 1829 und Schweppe — 1822; dazu kamen: J. Fr. L. Göſchen. Georg Jul. Ribbentrop. Ch. Fr. Elvers, p. e., — 1328. W. Th. Kraut. Wilh. Francke, p. e., — 1831. Wilh. Edm. Albrecht.

Mediciner: Blumenbach, Stromeyer — † 1830, Oſiander — † 1822, Himly, Schrader, Langenbeck, Stromeyer, Hempel und Oſiander jun.; dazu kamen: Ludw. Jul. Caſp. Mende — † 1832. Joh. Wilh. Heinr. Conradi. C. F. H. Marx.

Philoſophen: Reuß, Mitſcherlich, Heeren, Eichhorn — † 1827, Tychſen, Sartorius — † 1828, Bouterweck — † 1828, Mayer — † 1830, Fiorillo — † 1821, Thibaut, Harding, Benecke, Bunſen, d'Artaud, Gauß, Schulze, Hausmann, Saalfeld, Diſſen und Müller; dazu kamen: G. C. Jul. Ulrich. Carl F. Chr. Hoeck. G. H. Aug. Ewald. Joh. Amad. Wendt — † 1836. Fr. Chr. Dahlmann. Jacob C. L. Grimm.

1821 Str-meyer's Doctorjubiläum; Beſuch des Königs Georg IV. — 1823 Mayer's Doctorjubiläum; Errichtung des mediciniſch-cliniſchen Inſtituts unter Conradi. — 1825 Blumenbach's Doctorjubiläum. — 1826, Febr. 26. Blumenbach's, Stromeyer's und Eichhorn's Profeſſorjubiläum, Denkmünze dazu geſchlagen; Aufhebung der Univerſität Landshut, von Ingolſtadt dahin verlegt 1802 und weitere Verlegung nach München. — 1828 wird C. W. A. v. Stralenheim Curator. — 1829. Neues anatomiſches Theater unter Langenbeck's Direction. — 1830, Jun. 26. † König Georg IV. und ihm folgt als König und Rector Wilhelm IV.; Juliusrevolution in Paris; Mayer's Profeſſorjubiläum.

Digitized by Google

Von 1831 — 1837.

Profeſſoren.	Zeitbegebenheiten.
Theologen: Planck — † 1833, Pott, Planck — † 1831, Lücke, Reiche und Trefurt; dazu kamen: J. C. L. Gieſeler. Fr. W. Rettberg, p. e. Julius Müller, p. e., — 1835. W. H. D. Ed. Köllner, p. e. Albert Liebner, p. e. **Juriſten:** Meiſter — † 1832, Hugo, Bergmann, Bauer, Göſchen, Ribbentrop, Kraut, Francke — 1831 und Albrecht; dazu kamen: Friedr. Blume — 1833. Chr. Friedrich Mühlenbruch. Heinrich Alb. Zachariä, p. e. Heinrich Thöl, p. e. **Mediciner:** Blumenbach, Himly — † 1837, Schrader — † 1836, Langenbeck, Stromeyer — † 1835, Hempel — † 1834, Oſiander, Mende — † 1832, Conradi und Marx; dazu kamen: C. A. W. Himly, p. e. Ed. Caſp. Jac. v. Siebold. Arn. Ad. Berthold. Friedr. Wöhler. **Philoſophen:** Reuß, Mitſcherlich, Heeren, Tychſen — † 1834, Thibaut — † 1832, Harding — † 1834, Benecke, Bunſen — † 1837, d'Artaud — † 1837, Gauß, Schulze — † 1833, Hausmann, Saalfeld — 1832, † 1834, Diſſen, Müller, Ulrich, Hoeck, Ewald, Wendt — † 1836, Dahlmann und Jac. Grimm; dazu kamen: Wilh. Ed. Weber. Wilhelm Carl Grimm. Fr. Gottl. Bartling. Joh. Carl Ed. Schmidt, p. e., — 1832. G. F. W. Meyer. Carl Ferd. Oeſterley, p. e. Joh. Friedr. Herbart, p. o. F. A. Aug. F. Grotefend — † 1836. G. Gottfr. Gervinus. Auguſt Wilhelm Bohtz, p. e. Fr. Wilh. Schneidewin, p. e. Ernſt Ludw. v. Leutſch, p. e. Heinrich Ritter. Joh. Fr. Ceſar, p. e.	**1831,** Jan. 8/16 Aufſtand in Göttingen; Herzog von Cambridge wird Vicekönig von Hannover; Planck's Profeſſorjubiläum; Errichtung des literariſchen Muſeums. — 1832 Meiſter's und Reuß's Profeſſorjubiläum. — 1834 Heeren's Doctorjubiläum. — 1835 Mitſcherlich's Profeſſorjubiläum; Juni 13. Grundſteinlegung zum neuen Univerſitätsgebäude. **1837:** Pott's Profeſſorjubiläum; April: Hoher in Göttingen ſeit Menſchengedenken nicht gefallener Schnee; König Wilhelm IV. † Jun. 20, und Seine jetzt regierende Majeſtät, König **Ernſt Auguſt** von Hannover hat das Rectorat der Univerſität übernommen; Aug. 27. feiert Heeren ſein Profeſſorjubiläum. September 17, 18, und 19. hundertjährige Jubelfeier der Georgia Auguſta.

Vergleichender Beſtand der Lehrer
in den Jahren
1734, 1737, 1787, 1837.

Das erſte **Concilium Academicum**, welches im October 1734 unter dem Vorſitze **Gebauer's** als königlichen Commiſſarius gehalten wurde, beſtand aus: **Schmauß**, **Heumann**, **Geßner** und **Hollmann** nebſt dem Secretair Küpke. — **Wähner**, nachher Ph. p. o., war Privatlehrer.

1737, den 17ten September.

I. Ordentliche Lehrer.

A. Der Theologie: **Feuerlein**, Prorector und Decan, Cruſius, Oporin.
B. Der Rechte: **Gebauer**, Decan, Reinharth, Mascov, Treuer, auch Ph. p. o., Schmauß, auch Ph. p. o., Senkenberg, Ayrer.
C. Der Medicin: **Richter**, sen., Decan, v. Haller, v. Segner, auch Ph. p. o.
D. Der Philoſophie: **Treuer**, Decan, auch J. p. o., Schmauß, auch J. p. o., Heumann, auch Th. p. e., Köler, Geßner, Hollmann, Cotta, auch Th. p. e., v. Segner, auch M. p. o., Penther, Kahle.

II. Außerordentliche Lehrer,

und zwar die beiden Theologen Heumann und Cotta, die zugleich ordentl. Lehrer in der philoſoph. Facultät waren, und der Sprachlehrer Rougemont als außerord. Profeſſor der Philoſ.

III. Privatlehrer.

A. Der Theologie: Ribov.
B. Der Rechte: Hanneſen, Scheidt, Willich.
C. Der Medicin: Linekogel, Huber.
D. Der Philoſophie: Wähner, Jacobi, Tompſon, Obbarius, Bröſtädt, Stromeyer.

1787, den 17ten September.

Prof. **Hollmann**, der einzige Lehrer, welcher an der Inauguration Theil genommen hatte, war am 4ten September 1787 in ſeinem 91ſten Jahre geſtorben.

I. Ordentliche Lehrer.

A. Der Theologie: Leß, Decan, Miller, Planck.

B. Der Rechte: Böhmer, sen., Decan, Pütter, Claproth, Möckert, Runde, Spangenberg, Waldeck, Böhmer, jun., Meiſter, v. Martens.
C. Der Medicin: Murray, Wrisberg, Richter, jun., Prorector und Decan, Gmelin, Blumenbach, Stromeyer, sen., v. Fiſcher.
D. Der Philoſophie: Michäëlis, Decan, Käſtner, Gatterer, Heyne, Colom du Clos, Kulenkamp, Feder, v. Schlözer, A. L. F. Meiſter, Beckmann, Lichtenberg, Meiners, v. Spittler, Eyring, Reuß.

II. Außerordentliche Lehrer.

A. Der Theologie: Schleußner, Tychſen, Sertro, Volborth.
B. Der Rechte: Brandis:
C. Der Philoſophie: Pepin, Stieghan, Mitſcherlich, Meyer, Grellmann, Buhle, Heeren.

III. Privatlehrer.

A. Der Theologie: Luther, Kirſten, Hänlein.
B. Der Rechte: Bellmann, Willich, Oeſterley, sen., Poſſe, Geyert, Schmelzer, Haſelberg.
C. Der Medicin: Jäger, Althoff, Joſephi.
D. Der Philoſophie: Eberhard, Suchfort, Raff, Ebell, Müller, Bürger, Forkel, Canzler, Seidel, G. W. Böhmer, jun., Borheck, Fiorillo, Emmert, Chateaubourg, Calvi.
Stallmeiſter Ayrer. Fechtmeiſter Scholtz.

1837, den 17ten September.

Geh. Legationsrath v. Laffert iſt Regierungsbevollmächtigter und in deſſen Abweſenheit Hofrath Bergmann ſein Stellvertreter.

I. Ordentliche Lehrer.

A. Der Theologie: Pott, Lücke, Decan, Gieſeler, Reiche, Trefurt.
B. Der Rechte: Hugo, Bauer, Bergmann, Prorector, Göſchen, Decan, Mühlenbruch, Albrecht, Ribbentrop, Kraut.
C. Der Medicin: Blumenbach, Langenbeck, Conradi, Decan, Marx, v. Siebold, Oſiander, Wöhler, Berthold.
D. Der Philoſophie: Reuß, Mitſcherlich, Heeren, Gauß, Hausmann, Benecke, Diſſen, Müller, Dahlmann, J. Grimm, Ulrich, Hoeck, Ewald, Weber, Meyer, Herbart, Decan, W. Grimm, Gervinus, Ritter, Bartling.

II. Außerordentliche Lehrer.

A. Der Theologie: Rettberg, Köllner, Liebner.
B. Der Rechte: Zachariä, Thöl.
C. Der Medicin: Himly.
D. Der Philoſophie: Oeſterley, Bohtz, Schneidewin, v. Leutſch, Ceſar.

III. Privatlehrer.

A. Der Theologie: Matthäi, Holzhauſen, Klener, Bertheau, Wieſeler, Dunker.
B. Der Rechte: Quentin, Rothamel, Balett, Oeſterley, Zimmermann, Möbius, Benſey, Greſe, Schumacher, Wunderlich, Tellkampf, Errleben.
C. Der Medicin: Kraus, Lappe, Pauli, Herbſt, Conradi, Trefurt, Stromeyer, Rüte.
D. Der Philoſophie: Bode, Wüſtenfeld, Böhmer, Schrader, Focke, Lion, Heinroth, Köhler, Benſey, Stern, Thospann, Goldſchmidt, Kriſche, Wiggers, Himly.
Stallmeiſter Auwers. Fechtmeiſter Caſtropp, Vater und Sohn.

Inſtitute der Univerſität.

1. Bibliothek. Bei der Bibliothek waren vom Beginn der Univerſität nacheinander angeſtellt *): J. M. Gesner **; G. Matthiä *; G. Chr. Hamberger *; J. D. Michaëlis **; Chr. Gl. Heyne **; Jer. N. Eyring *; J. Andr. Dieze *; Jul. Wilh. Hamberger; E. G. Glandorf; Ekkard; Fleiſchmann; W. Stieghan; Jer. Dav. Reuß **; J. Dom. Fiorillo; Chr. W. Mitſcherlich; Fr. L. W. Meyer; J. G. Sartorius von Waltershauſen; C. Tr. Gl. Schönemann; J. F. Hennecke; G. F. Benecke *; Chr. Bunſen *; C. F. Dornedden; J. Raph. Fiorillo; E. F. C. Wunderlich; F. A. Menke; C. F. Ch. Hoeck *; G. W. Böhmer; Jac. C. L. Grimm *; Wilh. C. Grimm; C. O. Müller; G. Herbſt; C. F. Oeſterley. Die Repetenten der theologiſchen Facultät ſind zugleich Aſſiſtenten auf der Bibliothek; die übrigen Aſſiſtenten werden aus der Geſchichte der Univerſität zu erſehen ſein.
2. Philologiſches Seminar. Directoren: J. M. Gesner; J. D. Michaëlis; Ch. Gl. Heyne; Ch. W. Mitſcherlich; Lud. Diſſen; C. O. Müller.
3. Anatomiſches Theater; es befand ſich unter J. W. Albrecht in einem Feſtungsthurme; unter Albr. v. Haller wurde 1738 ein eignes Gebäude dafür aufgeführt und 1829 unter Langenbeck das neue prachtvolle anatom. Theater errichtet. Directoren: J. W. Albrecht; A. v. Haller; J. G. Röderer; Ph. G. Schröder; H. Aug. Wrisberg; Ad. Fr. Hempel, erſt Proſector, dann Prof. der Anatomie; C. J. M. Langenbeck, jetzt Director. Als Proſector fungirte in der erſten Zeit J. J. Huber; jetzt J. Pauli.
4. Botaniſcher Garten, von Albr. v. Haller 1739 zuerſt angelegt. Directoren: A. v. Haller; J. Gottfr. Zinn; Dav. S. A. Büttner; J. A. Murray; G. F. Hoffmann; H. A. Schrader; Fr. Gl. Bartling. Als Garteninſpector fungirte Fiſcher, deſſen Sohn Fl. Fiſcher und wiederum deſſen Sohn Chr. Abr. Fiſcher, † 1836. Der öconomiſche Garten ſtand unter der Direction Joh. Beckmann's und ward in der neueſten Zeit mit dem botaniſchen Garten vereinigt.
5. Die Göttingiſchen Gelehrten Anzeigen ſind begonnen 1739 durch W. B. A. v. Steinwehr; Gl. S. Treuer, M. L. Willich und Oeder ſetzten ſie fort, bis 1747 A. v. Haller die Redaction übernahm, nach deſſen Abgang J. D. Michaëlis, Chr. Gl. Heyne, J. G. Eichhorn und A. H. L. Heeren.

---

*) Diejenigen, welche wirkliche Bibliothekare geworden ſind, wird man an einem Sterne erkennen; die mit zwei * bezeichneten ſind erſte Bibliothekare.

6. Societät der Wiſſenſchaften. Präſident war Albr. v. Haller ſeit der Stiftung im Jahre 1751 bis zu ſeinem Tode im J. 1777. Nach Haller's Abgang 1753 waren als Directoren angeſtellt: Gesner, Hollmann und Michaëlis; ſeit 1770 aber wechſelt das Directorium unter den je älteſten ordentlichen Mitgliedern der drei Claſſen der Societät. Die Directoren und übrigen Mitglieder, ordentliche ſowohl, als Ehren- und auswärtige Mitglieder ſind in der Geſchichte der Univerſität zu finden, ſowie auch in dem jährlich erſcheinenden Hannov. Staatskalender. Das Secretariat führten: Michaëlis, Hamberger, Käſtner, J. Ph. Murray, Heyne und Blumenbach.
7. Entbindungsanſtalt, errichtet 1751 durch J. G. Röderer; nach deſſen Tode war Director: H. A. Wrisberg; beim neuen Entbindungshospitale: J. H. v. Fiſcher; F. B. Oſiander; C. L. J. Mende; Ed. C. J. v. Siebold.
8. Obſervatorium, befand ſich anfangs (1751) in einem Feſtungsthurme; Directoren: J. A. v. Segner; Tob. Mayer; G. M. Lowitz; Abr. Gh. Käſtner; die neue Sternwarte iſt 1816 vollendet; Directoren: Carl Ludw. Harding; Carl Fr. Gauß.
9. Academiſches Muſeum, aus den Büttner'ſchen Sammlungen begründet und durch zahlreiche Geſchenke von vielen hohen Perſonen, beſonders von der königlichen Familie, vermehrt; Director: Joh. Fr. Blumenbach; die Aufſicht führen: J. F. L. Hausmann; J. F. Oſiander; A. A. Berthold und G. Herbſt.
10. Prediger-Collegium, jetzt homiletiſches Seminar; Directoren: Gottfr. Leß; J. Benj. Koppe; Chr. Fr. v. Ammon; Fr. Chr. Gräffe; Dav. Jul. Pott.
11. Chirurgiſches Krankenhaus; Directoren: A. Gl. Richter; C. J. M. Langenbeck, welcher das neue chirurgiſche Hospital errichtet hat.
12. Chemiſches Laboratorium, 1783 errichtet unter J. F. Gmelin; derſelbe erſter Director; ihm folgten: Fr. Stromeyer und Fr. Wöhler.
13. Phyſicaliſches Cabinet, begründet aus den Uffenbach'ſchen und Lichtenberg'ſchen Sammlungen; die Direction hatten: G. Chr. Lichtenberg; J. T. Mayer und W. E. Weber.
14. Theologiſches Ephorat, errichtet 1800; Ephoren waren Gl. J. Planck und D. J. Pott.
15. Academiſches Krankenhaus. Directoren: A. Gl. Richter; F. B. Oſiander; Carl Himly; J. W. H. Conradi, welcher auch das 1823 geſtiftete Inſtitut für ambulatoriſche Clinik dirigirt.
16. Thierarznei-Inſtitut, errichtet 1816; Director: C. F. Lappe.
17. Die Freytiſch-Inſpection hatten: G. H. Ayrer; Ch. Gl. Heyne; Dav. Jul. Pott; Ch. Bunſen und F. Chr. Dahlmann.

Die jetzt beſtehenden Deutſchen Univerſitäten.

Carl-Ferdinands-Univerſität zu Prag, geſtiftet 1346, den 7ten April.

Rudolphs-Univerſität zu Wien, geſtiftet 1365 den 18ten Juni.

Ruprecht-Carls-Univerſität zu Heidelberg, geſtiftet ſchon 1348, erhielt erſt den 23ten Oct. 1385 die päpſtliche Beſtätigung und wurde den 4ten Nov. 1386 eingeweiht, im Jahre 1806 durch Churfürſt Carl Theodor reſtaurirt.

Digitized by Google

Julius-Maximilians-Univerſität zu Würzburg, wurde 1403 ſchon geſtiftet, 1564 aber erneuert, und wurde den 2ten Januar 1582 eingeweiht.

Friedrichs-Univerſität zu Leipzig, geſtiftet auf Veranlaſſung der von Prag ausgewanderten Studenten ſächſiſcher, bairiſcher und polniſcher Nation durch Churfürſt Friedrich, den Streitbaren, von Sachſen, im Jahre 1409, erhielt den 9ten Sept. deſſelben Jahres die päpſtl. Beſtätigung und ward den 2ten Dec. 1409 eingeweiht.

Univerſität zu Roſtock, geſtiftet 1419, den 13ten Febr., wurde den 12ten Nov. deſſelben Jahres eingeweiht.

Univerſität zu Greifswalde, geſtiftet 1456, den 29ſten Mai.

Albert-Ludwigs-Univerſität zu Freyburg im Breisgau, geſtiftet 1457, den 22ſten September.

Eberhards-Univerſität zu Tübingen, geſtiftet 1477, den 5ten März.

Philipps-Univerſität zu Marburg, geſtiftet 1527, den 30ſten Mai, erhielt die Privilegien den 16ten Jun. 1531 und iſt die erſte reformirte Univerſität.

Univerſität zu Königsberg, geſtiftet 1543 und eingeweiht den 17ten Aug. 1544.

Großherzogl. Sächſiſche Geſammt-Univerſität zu Jena, geſtiftet 1548, den 19ten März, erhielt den 15ten Aug. 1557 die kaiſerliche Beſtätigung und wurde den 2ten Febr. 1558 eingeweiht.

Ludwigs-Univerſität zu Gießen, geſtiftet 1607 und wurde, nachdem ſie den 19ten Mai deſſ. J. die kaiſerl. Privilegien erhalten hatte, den 17ten Oct. eingeweiht und den 5ten Mai 1650 erneuert.

Chriſtian-Alberts-Univerſität zu Kiel, geſtiftet und eingeweiht 1665, den 5ten Oct.

Univerſität zu Insbruck, geſtiftet 1672, aufgehoben 1810 und reſtaurirt 1814.

Vereinigte Friedrichs-Univerſität Halle-Wittenberg zu Halle. Halle wurde beſonders auf Anrathen des berühmten Chr. Thomaſius 1694 geſtiftet und auch den 1ſten Juli deſſ. J. eingeweiht; 1815 durch Aufhebung und Vereinigung von Wittenberg mit ihr erweitert; Wittenberg war 1502 geſtiftet.

Leopolds-Univerſität zu Breslau, geſtiftet 1702, erneuert und durch Aufhebung der Univerſität zu Frankfurt an d. O. 1810 erweitert.

Georg-Auguſt-Univerſität zu Göttingen, geſtiftet 1734.

Friedrich-Alexanders-Univerſität zu Erlangen, geſtiftet 1743, den 4ten November.

Friedrich-Wilhelms-Univerſität zu Berlin, geſtiftet 1809.

Friedrich-Wilhelms-Univerſität zu Bonn, geſtiftet 1818. Es beſtand vorher daſelbſt eine Academie, geſtiftet 1777, die jedoch wieder aufgehoben iſt.

Maximilian-Ludwigs-Univerſität zu München, geſtiftet 1826.

Digitized by Google

Georgii Matthiae Idea Professorum Academiae Georgiae Augustae *).

Georg Christian. Gebauer, Facult. Jurid. Primarius atque Senior.

Instruit excultae felix facundia linguae
Doctrina juvenes utiliore suos:
At Grajus Latiusque lepos, ritusque Quiritum,
Doctrinaeque libris interiora nitent.

Georg. Theoph. Richter, Facultat. Medic. Primarius.

Compositi mores, et gratia frontis apertae,
Fortunae in medica dexteritate favor,
Et sophies studium, tersus stilus, osque rotundum,
Et pia mens aegris discipulisque placent.

Samuel Christian. Hollmann.

Scrutator veri, recti sincerus amator,
Improbat alterius falsa, probanda probat:
Idem difficiles nodos rationis et aptos,
Largifluo monitus explicat ore, stilo.

Joh. David. Koeler, (Herausgeber der bekannten Münzbeluſtigungen und Verfaſſer der Ehrenrettung Johann Guttenberg's wegen Erfindung der Buchdruckerkunſt).

Nummi, scripta, libri, veteris monumenta novique
Temporis, et priscae nobilitatis avi,
Et series, permixta sibi, non rupta nepotum,
Historiae pandunt, intima claustra Viro.

*) Der Bogen, auf welchem die Lehrer ſtehen, auf die ſich dieſe ſchönen Elogia beziehen, war ſchon gedruckt, daher ich ſie zuſammen nachträglich hinzufüge.

Die

den 17ten September 1737
glücklich vollendete Inauguration
der
Königlichen Georg-Auguſt-Univerſität
zu Göttingen.

In einem Gedichte entworfen
von
Johann Caspar Gießler,
der Rechte Befliſſenen.

Dieſes Gedicht befindet ſich im Manuſcript auf der hieſigen Univerſitätsbibliothek.

Steigt, mildeſter Georg Auguſt!
Jetzt Deiner Deutſchen Lande Glücke!
Sind ſie Europen's Augenluſt!
So ſieht man ſtets auf Dich zurücke.
Man blicket Deine Weißheit an,
Verehret Dich in Deinen Werken;
Man läßt entzückte Freude merken
Und ruft: Das hat Georg gethan!

O! ſchöne Wahrheit! die der Mund,
Der ohne Falſchheit red't, erzählet,
Deß unverderbter Herzensgrund
Nichts, was er ſich faßt, verhehlet.
Jawohl! iſt Dein Georg bedacht
Vor Deine Ruhe, Heil und Leben;
Er ſorgt und ſucht Dir das zu geben,
Was Dich vergnügt und glücklich macht.

Georg! dieß theuren Namens Klang
Will mehr als tauſend Reden ſagen;
Er iſt der reitzendſte Geſang,
Den man vernimmt in dieſen Tagen.
Den Kindern, die ſich kaum bewußt,
Wird er mit Ehrfurcht ſchon gelehret;
Drum man Ihn oft gebrochen höret,
Und klingt, als hieß er: Sorg-Auguſt.

Wem iſt itzunter unbekandt,
Was Seine Weisheit ausgeführet,
Daß Er Sein hochbeglücktes Land
Mit einem neuem Schmuck gezieret.
Georg-Auguſta iſt der Stern,
Den Seine Hand hat aufgeſtecket,
Der Licht, Recht, Kunſt und Witz erwecket;
Der zu Sich locket Nah und Fern.

Digitized by Google

Die Muſen haben Seinee Huld
Die Ruhe nebſt dem Schutz zu danken;
Sie ſitzen nun beim Buch und Pult;
Nichts darf ſie ſtören in den Schranken.
Ihr Sitz iſt Ihm ja ſeibſt geweiht,
Der Seinen Höchſten Namen träget,
Und jedem Lieb' und Furcht einpräget,
Erſchrecket, aber auch erfreut.

Eeiaube, daß ein heiſer Rohr
Den ſchönen Tag vergnügt beſinge,
An dem, o Muſenfürſt, Dein Choe
Den Namen und die Macht empfingen;
Den Tag, der ſchon vor langee Zeit
Das Augenmerk dee Weit geweſen,
An dem man ſpäte noch wird ieſen:
Hiee iſt Göttingen eingeweiht!

Bis hieher war das reine Blau
Des heitern Himmels ganz verdecket;
In einem feuchten falben Grau
War Sonn' und Erde ſtets verſtecket.
Dee Luftkreis troff, es floß das Naß;
In Wegen, Thälern, Feldern, Wieſen
Sah man's, wie Ströme ſich eegießen.
Es regnete ohn' Unteeiaß.

Sobald kam nicht die Zeit heran,
In dee die Fremden ſollten reiſen,
Als ſich dee Lüfte weite Bahn,
Begunnte aufgeklärt zu weiſen.
Die Sonne brach durch Dunſt und Duft,
Zertheilt' die Wolken, ſtillt' den Regen;
Es mußten ſich die Winde legen;
Die Wege trocknete die Luft.

Wer machet nun nicht ſolchen Schluß?
Der Himmel liebe dieß Beginnen,
Da ſelbſt das Wetter dienen muß,
Das rühret auch verſtockte Sinnen;
Daß ſie beſtüetzt den mit erhöhn',
Der Dich, Georg Auguſt, erkieſet,
Daß ſoiches Heil durch Dich entſprieſet
Das nimmermehr wird untergehn.

Die Poſten flohen häufig zu:
Man ſahe eeiten, gehen, laufen;
Die Menſchen mißten ihre Ruh'
Und eilten mit vergrößten Haufen,
Nach dieſem neuen Lein-Athen.
Das Wiehern von den vielen Pferden,
Das Murmeln von den Menſchenheerden,
Ließ furchtſam, aber dennoch ſchön.

Welch' unzählbare, große Zahl
Von allerlei Geſchlecht und Stande
Erblickte man nicht auf einmal
Aus manchen fremd entlegnen Lande!
Die Stadt ſchien als ein wallend Meer,
Wo Leute, ſtatt dee Wellen floſſen,
Die ſich allmählich noch ergoſſen
Von einem ſtärkern Menſchenheer.

Des Herbſtmonats ſechszehnder Tag
War kaum zue Häifte hingegangen,
Als man im Reitplatz nach und nach
Die Muſenſöhne ſah anlangen;
Die voller ſüßer Ungeduld
Auf ihren muntern Pferden beannten,
Bis ſie den Feeund des Königs fanden
Zu küſſen deſſen Vaterhuld.

Sie ritten in das freie Feld,
Um ihren Schutzgott bald zu ſehen,
Der gnädigſt war derzubeſtellt,
Daß durch Ihn Alles ſollt geſchehen.
Die hohe Botſchaft rückte dann,
Geführet von dem Muſenchore,
Nach vier Uhr ein im Weenderthore;
Da nahme Sie der Stadtrath an.

Der Zug ging alsdann weiter fort
Bis zu der Wohnung der Geſandten,
An welchen vorbeſtimmten Ort
Der Lehrer Anzahl war vorhanden;
Die mit gebeugter Schuldigkeit
Die Stützen Ihres Wohls verehrten
Und nachmals denen Hörern lehrten,
Wie hoch ſie Deren Huld erfreut.

Digitized by Google

Welch aufgeklärten holden Blick,
Welch angenehm leutſelig's Weſen
Ließ nicht der Klugheit Meiſterſtück
Aus Seiner frohen Stellung leſen,
Als Er es ſo belebet fand;
Weil eine große Menſchenmenge
In einem lieblichen Gedränge
Ihr Herz und Augen auf Ihn wand.

Es ward mit aller Glocken Klang
Das Feſt am Abend eingeläutet,
Und dann durch einen Lobgeſang
Der Ruhm des Schöpfers ausgebreitet;
Den man durch der Poſaunenſpiel
Vom Rathhaus und den Thürmen hörte,
Der den erregten Eifer mehrte
Und reitzend in die Sinnen fiel.

Der Morgen trat ſobald nicht ein,
Von dieſem längſt erſeufzten Tage,.
Da noch der Sonnen früher Schein
Halb unter unſrer Erde lage,
Als in den Lüften weit und breit
Der hohlen Pauken raßelnd Klingen,
Auch der Trompeten ſchwirrend Singen
Verkündigte die frohe Zeit.

Halbſechs Uhr ward alsdann ſogleich
Das Läuten wieder vorgenommen,
Bis ſieben Uhr der letzte Streich
Beſchlöße das Zuſammenkommen.
Weil jedermann ins Lehrhaus kam,
Der dieſer Ordnung beizutreten
Darzu vorhero war gebethen,
Da dann der Zug den Anfang nahm.

Zwei Führern folgten Paar und Paar
Der Uebungen und Sprachen Lehrer;
Alsdann kam die geſammte Schaar
Der Pallas eifrigen Verehrer;
Die keinen Rang und Unterſchied
In den geſchloßenen Reihen wählten,
Der ſie dreihundertachzig zählten,
Und viere fülleten ein Glied.

Denn folgten die Seelſorger nach,
Die bei der Stadt Ihr Amt verrichten;
Und dann die Väter allgemach,
Die Ihrer Bürger Sachen ſchlichten.
Drauf gingen, deren muntern Fleiß
Man ſich bemühte zu belohnen;
Und ferner, die der Weisheit Kronen
Erlangt durch Wachen, Müh' und Schweis

Nach dieſen, die den Lehrerhut
Durch Ihr Bemühen ſich errungen,
Der ſchon auf Ihren Scheiteln ruht,
Wodurch Sie ſich empor geſchwungen;
Zuletzt die Männer, deren Witz
Die wahren Wiſſenſchaften lehret,
Bei welchen man die Weißheit höret,
Die Väter von dem Muſenſitz.

Gepaart ging ſo die Folge fort,
Daß jeder Stand ſich führen laſſen,
Vom Lehrhof auf die Mühlenpfort,
Dann durch die Buck- und Weendergaſſen
Bis zu dem Commandantenhaus,
Das die Geſandſchaft aufgenommen,
Und als die letzten dahin kommen,
Trat Deren Ordnung auch heraus.

Das Paar hat man zuerſt erblickt,
Geführt von zweien Muſenſöhnen,
Das Helmſtädts Lehrer abgeſchickt,
Die frohe Handlung zu bekrönen.
Nächſt dieſen folgete die Pracht
Der dargelegten Gnadenzeichen,
Die deren Geber völlig gleichen,
Der Alles wohl und weißlich macht.

Die wurden von dem hohen Stand
Der Herren Grafen vorgetragen,
Da ſie auf Deren edlen Hand
Vermittelſt ſammt'nen Kiſſen lagen.
Zwei Führern folgeten Sie nach
Mit ihrer angenehmen Bürde,
In welcher Macht und Glück und Würde
Verſiegelt und bekleidet lag.

Digitized by Google

Münchhauſen! Deſſen großer Geiſt[1])
Den Abdruck Seines Königs zeiget
Und darum vollenkommen heißt,
Weil Er mit Großmuth überſteiget,
Was ſchwer, was faſt unmöglich ſcheint,
Der dieſe Sache nun vollendet,
Woran Er Witz und Fleiß verſchwendet
Und beide ſtets darbei vereint.

Dem Du! großmächtiger **Auguſt!**
Jetzt dieſe Hoheit anvertrauet!
Weil Dir aufs deutlichſte bewußt,
Wie mühſam Er dies Werk erbauet:
Den Du zur Botſchaft haſt ernennt,
Der Muſen Wohnung einzuweihen,
Ihr Deine Gnade zu verleihen,
Und dem des Dankes Weihrauch brennt.

Der blitzete mit güldenem Glanz,
Von zwei Paar Edlen angeführet,
In einem Wagen, welcher ganz
Mit Gold belegt und ausgezieret,
Und welcher ſanft gezogen ward
Von ſechs geſchmückten muntern Roſſen,
Die feurig, muthig, ohnverdroſſen
Verherrlichten die ſchöne Farth.

Unmittelbar fuhe hinterdrein
Des zweiten Abgeſandten Wage,
In dem Er auch im güld'nen Schein
Erſchien an dieſem großen Tage.
Der Kern des Landes folgte dann,
Den deſſen Stände ſich erſehen,
Vor den zwei Führer mußten gehen
Und leere Kutſchen ſchloßen an.

Der Zug ging unter vollem Schall
Der Glocken, Paucken und Trompeten,
Die von den Thürmen überall
Die Größe dieſes Feſts erhöhten,
Den Marckt gerades Weges aus,
Und ferner durch die Grünerſtraße,
Den Papendieck auf gleichemaße
Bis zu der Muſen Gotteshaus.

In welchem die Muſick erklung
Als die Geſandten eingetreten,
Die rührend in die Seele drung,
Alsdenn fing Mentzer[2]) an zu beten;
Und flehte Gott um Segen an:
Daß Er dieß Haus, die Stadt behüte
Und decke ſie mit Seiner Güte,
Daß ſie kein Schrecken treffen kann.

»Schau Zion! Deines Stiftes Stadt.«
Sind die gegebenen Textes-Worte;
Die Er ſowohl erkläret hat
An dieſem Gott beſtimmten Orte,
Daß deß von Lob erfüllter Mund
Das Feuer, das im Herzen brannte,
Den Eifer, der ſich in Ihm fande,
Voll heißer Andacht machte kund.

Nachdem der König aller Welt
Des Lobes erſte Frucht erhalten
So ward die Handlung angeſtellt,
Die Tappe[3]) weißlich zu verwalten
Von Höchſter Hand war auserſehen.
Den ſahe man oon ſeiner Stelle,
Zu derer Würden ſchönen Quelle,
Den aufgerichten Lehrſtuhl gehn.

Aus dem die reine Lieblichkeit
Der alten Tazier erſchallte,
Der mit erhabner Seltenheit
Bald fiel, bald aber ſteigend wallte.
Er lehrte die beredte Pracht,
Den Inhalt, Ihres Königs Willen:
Georg Auguſta zu erfüllen,
Mit gnadenreichen Glanz und Macht.

Die dann zum erſten Prorector
Herr Feuerlein hat ausgerufen,
Der aus den Lehrern trat hervor
Zu den gezeigten Ehrenſtufen,
Wo mit dem ſammetnen Gewand,
Das Gold, reich künſtlich ausgeſticket,
Sein Haupt und Schultern ward geſchmücket,
Mit Sceptern aber Seine Hand.

Digitized by Google

Nachdem deſſelben Pflicht und Eid
Die hohe Botſchaft aufgenommen,
Und der Decanen [4]) Ehrenkleid
An die beſtimmten Lehrer kommen,
Legt der erweckte Feuerlein,
Vor ſich und die geſammten Glieder,
Den Dank in tiefſter Ehrfurcht nieder
Und prieſe dieſes Tages Schein.

Drauf ward der ſchöne Lobgeſang:
Herr Gott, Dich loben wir! geſungen,
Wobei nicht nur der Pauckenklang
Im Hauſe Gottes friſch erklungen;
Von Thürmen auch ward er ſobald
Durch aller Glocken Schall vermenget,
In heitern Lüſten fortgedränget
Mit einer rauſchenden Gewalt.

Der Abgeſandten froher Schritt
Stieg von den rothbekleid'ten Höhen
Und die gehabte Folge mit,
Als nun die Handlung war geſchehen.
Sie fuhren mit vergnügten Sinn,
Daß Sie das Werk erwünſcht vollführet,
Das unermeßlichs Wohl gebühret,
Erfreut nach Ihrer Wohnung hin.

Nun ward der neue Prorector
Durch jener Ordnung heimbegleitet,
Die ſich im Lehrhauß hat zuvor
Zu dem Gefolge zubereitet.
Vor Ihm trug der Pedellen Hand
Die Scepter, Seines Amtes Zierden;
Ihn ſelbſt im Ehrenkleide führten,
Die Helmſtedt hatte hingeſandt.

Um Ein Uhr ward das Mittagsmahl
Im Rathhaus herrlich eingenommen,
In deſſen Zimmern und dem Saal
Die Gäſte waren angekommen.
Die Paucken tönten jederzeit,
Auch der Trompeten friſches Blaſen
So lange Sie zur Tafel ſaßen;
Es ward der Leib, der Geiſt erfreut.

Der Rechtsgelehrten Hörſaal war
Zu der Erfriſchung auserſehen,
Nach welchen man die Muſenſchaar
Um ſechs Uhr häufig ſahe gehen.
Zwei Thürme, die bei dunkler Nacht
Wie Kronen brennend gleichſam hingen,
Die mußten Gott zum Ruhm erklingen,
Der dieſen Tag des Heils gemacht.

Georg-Auguſta war nunmehr
Gegründ't, gebauet, ausgeſchmücket,
Des Neides Werkſtatt ſtunde leer,
Das Muſenvolk war ganz entzücket;
Es eilt', es ſuchte ſeine Luſt
Und ſein Vergnügen darzulegen,
Es mußten ſich die Saiten regen;
Es ſang die dankerfüllte Bruſt.

Es prieſe ſeines Königs Huld;
Es rühmte Den, den Sie geſendet,
Und hatte ſeine tiefſte Schuld
Zu Deſſen Wohnung hingewendet;
Vor welcher bei der Fakeln Schein
Die raſchen Paucken und Trompeten,
Die reinen Saiten, ſanften Flöten
Mit vielen Sängern ſtimmten ein.

Des Himmels dunkelblauer Kreis,
Der mit den güld'nen Sternen ſtrahlte,
Schien, daß er Ihm zu Seinem Preis
Viel Sinn- und Ehrenbilder mahlte.
Es ſcherzte deſſen heller Blick
In angenehmen reinen Lüften,
Befreit von Wolken und von Düften,
Mit der vergnügten Muſen Glück.

Des andern Tages ward darauf
Den Fleiß zu krönen vorgenommen,
Und zwar derſelben, deren Lauf
Zur ächten Wiſſenſchaft gekommen;
Es ward der Lehr- und Meiſterhut
Nach den Gebräuchen übergeben,
Auf den geehrt, beglückt zu leben
Die Macht und das Vermögen ruht.

Digitized by Google

Vier, ſo die heilige Wiſſenſchaft,
Und ſechſe, die das Recht ausüben,
Dann ſieben, ſo die Heilungskraft,
Nebſt zwölfen, die die Weisheit lieben,
Erlangten dieſer Zierde Pracht
Im hohen Beiſein der Geſandten,
Die Sie darzu vor würdig fanden
Und Ihnen ſolche zugedacht.

Den dritten Tag ließ Geßner's Mund
Das Lob, den Dank, die Wünſche hören:
Es müſſe Nichts auf dieſem Rund
Georg-Auguſta's Wohl zerſtören.
So lange man noch Zeiten zählt,
So lange müſſe man Sie ſehen,
In vollen Glanz und Wachsthum ſtehen,
Weil Sie Gott und Auguſt erwählt.

So bleibt Georg Auguſtus Ruhm,
Weil nun Georg-Auguſta blühet,
Der grauen Zeiten Eigenthum,
Um den die Nachwelt ſich bemühet.
So wirſt Du, mildeſter Auguſt!
Wenn Du, doch erſt nach ſpäten Jahren
Biſt Deinen Vätern nachgefahren,
Noch ſein der letzten Menſchen Luſt.

---

[1]) Von ihm ſagt Matthiä in ſeiner oben erwähnten **Idea Professorum Acad. Georgiae Augustae**, indem er dieſelbe Münchhauſen dedicirt:

Egregios Proceres Augusta Georgia servat;
Et puto me formam cuique dedisse suam:
At Tu, judicio qui certo elegeris illos,
Quam sapis, et Tua quae gloria lausque manet!

[2]) **Dr. Theol.** und Superintendent zu Hannover.

[3]) Conſiſtorial-Director Tappe verrichtete den Einweihungsact.

[4]) Die erſten Decane waren in der theologiſchen Facultät Feuerlein, der juriſtiſchen Gebauer, der mediciniſchen Richter und der philoſophiſchen Treuer.

Nachfolgende Cantaten, die ſich wohl nach dem Ablaufe des Jahrhunderts kaum irgendwo finden möchten, übergebe ich hiermit auf's Neue dem Leſer. Haller's herrliche Ode zur Einweihung und Bürger's ſchöner Geſang am heiligen Vorabende des 50jährigen Jubelfeſtes finden ſich gewiß in vielen Händen.

Digitized by Google

Cantata bei der Inauguration der Königlichen Georg=Auguſt=Univerſität, den 17ten September 1737, abgeſungen.

Vor der Predigt.

ARIA.

Tag voller Anmuth, voller Pracht,
Tag, den der Herr uns frölich macht,
Tag, dem nicht viele Tage gleichen:
Wie nehmen wir dich würdig an?
O ſolte wohl ein Lied erreichen,
Was unſer Hertz kaum faſſen kan?
Wo ſind die ſtärckſten Freuden=Zeichen?
Da Capo.

St. recit.

Die Weißheit hat ihr Haus nun in dir aufgeführet,
Du biſt dadurch, geliebtes Lein=Athen,
Vor deinen Schweſtern ſchön gezieret:
Du biſt zu einer Statt des Stiffts *) und der Verſammlung worden,
Der Herr hat dich zur Hütten auserſehn,
Zur Wohnung da kein Wind vom Norden
Der Felder Schmuck jemal verheeret,
Und da kein heiſſer Sud die kühle Anmuth ſtöret.
Sieh' an, dein Wachsthum iſt zum erſten Anfang groß:
Die Söhne kommen dir von fernen,
Die Weißheit ſammt der Tugend zu erlernen.
Die Freunde wünſchen Glück und wundern ſich,
Die Neider ſind beſtürtzt, die Lügner lächerlich.
Kommt Freunde laſſet uns zum Born des Guten gehen,
Laſt uns des Höchſten Lob mit Danck erhöhen.

ARIA.

Unendlicher König der fliehenden Zeiten,
Allmächtiger Schöpfer und Meiſter der Welt,
Wer kan dich ſo rühmen wie dir es gefällt?
Wer kan dir ein würdiges Lob=Lied bereiten?
Errege du ſelber die ſtarrenden Sinnen,
Erhebe die Hertzen, eröffne den Mund,
Mach unter und durch uns dein Gnaden=Werck kund.
So kan dir gefallen, was wir jetzt beginnen,
So kan dir dein Volck auch ein Lob zubereiten,
So können wir ſingen, wie dir es gefällt.
Da Capo.

Nach der Predigt.

ARIA.

Heilig, heilig, heilig Weſen,
Abgrund der Vollkommenheit,
Danck ſey dir in Ewigkeit,
Daß du Zion dir erleſen:
Daß bey uns die Weisheit quillt,
Daß dein Seegen uns erfüllt.
Da Capo.

St. recit.

Herr, laß uns auch den rechten Zweck erreichen,
Den deine weiſe Güte ſetzt.
Laß deine Weisheit nie durch unſer Thun verletzt
Von unſern Hütten weichen.
Gieb deinem Knecht, durch den du ſo viel Heil geſchafft,
An deſſen Athem unſre Wünſche hangen,
Gieb ſeinem Haus und Königlichen Saamen
Unerſchöpffte Lebens=Krafft,
Den allergröſten Ruhm, den allerſchönſten Nahmen,
Und was ein groſſes Hertze kan verlangen.
Georg Auguſtus Königs=Stuhl
Soll unverrückt
Und höchſt beglückt,
So lang als ſeines Nahmens Ehre bleiben:
Georg Auguſtus hohe Schul
Soll, bis die Welt
In tauſend Trümmer fällt,
Gottes und des Stiffters Lob immer höher treiben.

ARIA.

Fange Herr nun an } zu ſegnen
Höre Herr nicht auf }
Unſern König und {dis / ſein} Haus!
Laß ſich Ehr' und Zucht begegnen!
Rotte was dir mißfällt aus.
Laß die {Stadt und Bürger / hohe Schule} blühen!
Laß uns {gute Bürger / fromme Chriſten / weiſe Männer} ziehen!
Führe Herr dein Werck hinaus!
Fahre ewig fort zu ſegnen
Unſern König und ſein Haus!

*) Es wurde über Jeſ. 33, 19 und 20. geprediget.

Digitized by Google

Cantata bei den am andern Einweihungstage, den 18ten Sept. 1737, vorgenommenen Promotionen in allen Facultäten abgeſungen.

Vor der Handlung.

ARIA.

Kommt, Freunde! hier ſind Hut und Ehren;
Hier der gelehrten Tugend Lohn:
Tragt den gewünſchten Preiß davon;
Nehmt, Freunde, hin die Macht zu lehren;
Lehrt diß zuerſt, daß Kunſt und Witz
In unſerm neuen Muſen-Sitz
Aufs ſchönſte blühn, ſich täglich mehren;
Da Capo.

St. recit.

Die Mutter iſt noch jung, und zart, und klein,
Und hat ſo hoch erwachſne Söhne:
Wie groß wird ſie nicht künfftig ſeyn?
Wenn bald der Welt
Durch unverworfne Proben in die Augen fällt,
Daß ſie allein Verdienſte crône.
Georg-Auguſta denckt den Weg zum Ehren Tempel,
Diß iſt **Georg Auguſts** Befehl, dis lehret ſein Exempel,
Nur durch den Saat der Tugend aufzuſchlieſſen.
Wen künftighin **Georg-Auguſta** ehrt,
Wer künftighin ihr angehört,
Von dem wird man viel gutes wiſſen.
Wen Göttingen mit Lorbern ziert,
Und auf den obern Lehrſtuhl führet,
Der wird von ſeinem Fleis und Gaben
Kein ander Zeugniß nöthig haben.

ARIA.

Kommt, ihr werdet hingerufen,
Tretet durch der Tugend Bahn
Auf die hohen Ehren-Stufen.
Himmel, ſchencke dein Gedeyen:
Laß uns über dieſes Feſt,
Das du uns jetzt ſehen läßt,
Höchlich und beſtändig freuen.
Kommt, ihr Söhne, geht hinan.
Da Capo.

Nach der Handlung.

ARIA.

Glück zu! Glück zu dem neuen Orden,
Den euer Witz und Fleis erlangt;
Seht, wie **Georg-Auguſta** prangt,
Daß ſie zu eurer Mutter worden:
Sie ſchencket euch den Ehren-Kranz,
Sie hat von euch erneuten Glanz.
Da Capo.

St. recit.

Man wird hinfort die lautern Gottes-Lehren
Aus eurem Mund
Zum Heil der Seelen hören.
Man wird der Rechte feſten Grund,
Den Weg zu dem, was uns gebühret, zu gelangen,
Durch euren klug- und treuen Dienſt empfangen.
Des matten Cörpers hergeſtellte Stärcke,
Die Kräffte der Natur,
Der weiſen Macht und Vorſicht eingedrückte Spur,
Der Klugheit und der Thorheit Wercke:
Die ſie von Anbeginn gethan:
Die Richtung der Gedancken,
Der unumſchränckten Dinge Schrancken,
Was iſt, was man gedencken, was man ſagen kann;
Diß alles wird euch Stoff und Anlaß geben,
Des Höchſten Preis, ſammt unſers Stiffters Ruhm,
Und eurem Lob beſtändig zu erheben.

ARIA.

Wer will unendlich ſeelig ſeyn?
Wer will ſein Recht vertheidigt haben?
Wer ſchätzet der Geſundheit Gaben?
Wer liebt die Weißheit ſtimmet ein:
Georg-Auguſti Ruhm und Glück ſoll alles
Hoffen überſteigen,
Georg-Auguſta ſoll der Welt beſtändig
ſolche Söhne zeigen!

Druck von Friedrich Ernſt Huth in Göttingen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google